

Berger & Schwarz
Bedachungen
Ihr Dachdeckermeisterbetrieb.

Steildach | Flachdach | Holzbau
Energetische Sanierungen | Reparaturservice
Kranverleih

Bundesstraße 3a | 52379 Langerwehe
02423 4067 012
Jean-Marie Berger 0179 9106 152
Christian Schwarz 0177 4662 709
www.berger-schwarzbedacht.de
bedacht@berger-schwarz.de

mode bigaré

mode bigaré – wenn Sie eine ehrliche und kompetente Beratung wünschen!!!

Hauptstraße 89 • 52379 Langerwehe
Tel.: 0 24 23 - 91 99 144
Mail: mail@bigare.de • Web: www.bigare.de



Am „Tag gegen den Rassismus“ (21. März) hat Joe Ecker (neben BM Münstermann) der Gemeinde ein Schild, das am Rathaus montiert wird, übergeben: „Kein Platz für Rassismus und Gewalt“. 40 Personen aus Politik und Verwaltung waren zur Übergabe gekommen.

Foto: Norbert Breuer

ESSER-NOBIS
TRANSPORTE-ERDBAU

Ihr zuverlässiger Partner für:

- Kies • Mutterboden
- Sand • Ladekran

Industriestr. 22 • 52459 Inden
esser-nobis@freenet.de

Telefon: 0 24 28 / 95 84 749
Telefax: 0 24 28 / 37 53

HELLA HECK
Physiotherapeutin
Fitness pur!

- manuelle Lymphdrainage
- manuelle Therapie
- Massage
- Krankengymnastik
- Elektrotherapie
- KG Neuro

Hauptstraße 200 • 52379 Langerwehe
Telefon: 0 24 23 / 56 47

Termine nach Vereinbarung
Mo.-Fr. v. 8-21 Uhr

Lesen Sie den Bericht auf Seite 17

Tel.: 02423-6355

COF
COFFEE & FITNESS

Das exklusivste & modernste
Studio in der Region

www.cof-fitness.de

Gartentechnik Jansen GmbH

STIHL • Werkstatt
• Ersatzteile
• Verkauf 200 m²

HONDA
NEU

Oberstr. 14 • 52459 Inden • Tel. 02423 - 40 89 190
info@gartentechnik.nrw • www.gartentechnik.nrw



Gartenbau kreativ

Stefan Jansen

Oberstr. 14 • 52459 Inden
Tel.: 02423 / 40 45 690
Mobil: 0170 / 907 3663
www.gartenbau-stefanjansen.de



Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt der amtlichen Bekanntmachungen für die Gemeinde Inden: Gemeindeverwaltung Inden, Bürgermeister Stefan Pfenning, Rathausstraße 1, 52459 Inden. Verantwortlich für sonstige amtliche Veröffentlichungen sind die bekanntmachenden Behörden. Erscheinungsweise vierzehntäglich samstags. Das Mitteilungsblatt Inden & Langerwehe kann bei Rautenberg Media (02241 260-380) oder der Gemeinde Inden im Einzelbezug bestellt werden (2,00 Euro zzgl. Versand). In unaufschiebbaren Fällen wird außerhalb des normalen Erscheinungstermins ein Sonderdruck herausgegeben.

Hinweisbekanntmachung

Die Gemeinde Inden weist auf folgende Bekanntmachung hin:

Antrag der RWE Power AG auf „Erteilung der wasserrechtlichen Erlaubnis zur Fortsetzung der Entnahme und Ableitung von Grundwasser für die Entwässerung des Tagebaus Inden im Zeitraum 2025-2031“

Der Antrag steht in der Zeit **vom 02.05.2024 bis einschließlich 01.06.2024** während der unten angegebenen Öffnungszeiten zur allgemeinen Einsichtnahme zur Verfügung.

Wo:

Gemeinde Inden
Rathausplatz 1
EG, Foyer / Eingangsbereich
52459 Inden
Wann:

Servicezeiten mit Termin:

Mo, Mi, Do und Fr: 08:30 - 12:00 Uhr

Di: 14.00 - 16.00 Uhr

Servicezeiten ohne Termin:

Di: 08.30 - 11.30 Uhr

Do: 14.00 - 17.30 Uhr

Während der Servicezeiten mit Termin ist eine Anmeldung erforderlich.

Name: Sylvana Kalkbrenner und Martina Riedl

Tel.: 02465/3947 und 02465/3961

Die o. g. Bekanntmachung wird an der Bekanntmachungstafel vor dem Rathaus, Rathausstraße 1, 52459 Inden, öffentlich bekannt gemacht. Darüber hinaus steht der Bekanntmachungstext im Internet unter www.inden.de in der Rubrik /Aktuelles /Bekanntmachungen 2024 zur Verfügung.

Hinweisbekanntmachung

Die Gemeinde Inden weist auf Folgendes hin:

Der Rat der Gemeinde Inden hat in seiner Sitzung am 21.09.2023 die 3. Änderung des Bebauungsplans Nr. 33 „Freizeitzentrum Goltsteinkuppe“ in der Gemeinde Inden gemäß § 10 (1) BauGB als Satzung beschlossen.

Die o. g. öffentliche Bekanntmachung wird an der Bekanntmachungstafel vor dem Rathaus, Rathausstraße 1, 52459 Inden, öffentlich bekannt gemacht.

Darüber hinaus steht der Bekanntmachungstext im Internet unter www.inden.de in der Rubrik /Aktuelles /Bekanntmachungen 2024 zur Verfügung.

Inden, den 11.04.2024

Der Bürgermeister

Hinweisbekanntmachung

Die Gemeinde Inden weist auf Folgendes hin:

Die **8. beschleunigten Änderung des Bebauungsplanes Nr. 22 „Umsiedlungsstandort - Wohnbereich“** wird gem. § 4a (3) BauGB erneut öffentlich ausgelegt.

Die o. g. öffentliche Bekanntmachung wird an der Bekanntmachungstafel vor dem Rathaus, Rathausstraße 1, 52459 Inden, öffentlich bekannt gemacht.

Darüber hinaus steht der Bekanntmachungstext im Internet unter www.inden.de in der Rubrik /Aktuelles /Bekanntmachungen 2024 zur Verfügung.

Inden, den 11.04.2024

Der Bürgermeister

Einwohnermeldeamt geschlossen am 21.05.2024!

Aufgrund einer Fortbildung bleibt das Einwohnermeldeamt am Dienstag, dem 21.05.2024 geschlossen. Für diesen Tag können auch keine Termine online gebucht werden.

Terminbuchungen für andere Tage können unter www.inden.de erfolgen.

Neuverpachtung eines Kleingartens in Lamersdorf

Die Gemeinde Inden verpachtet zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen Kleingarten im Bereich des Mühlenteichs (zwischen Indestraße und Drieschstraße) in Lamersdorf. Das Pachtverhältnis wird für die Dauer von mindestens 5 Jahren abgeschlossen. Der Pachtzins für die Kleingartenparzelle beträgt 90,- Euro im Jahr.

Bei Interesse reichen Sie bitte eine schriftliche Bewerbung an:

Gemeinde Inden, Frau Krebs, Rathausstraße 1, 52459 Inden oder per Mail an: skrebs@inden.de.

Gemeinde Inden informiert: Abbrennen von Feuerwerken

Pyrotechnische Gegenstände der Kategorie 2 dürfen in der Zeit vom 02. Januar bis zum 30. Dezember nicht verwendet (abgebrannt) werden, außer wenn sie von einem Erlaubnisinhaber nach § 7 oder § 27 SprengG oder von einem Befähigungsscheininhaber nach § 20 SprengG abgebrannt werden (§ 23 Abs. 2 der 1. SprengV). Personen bis zum vollendeten 18. Lebensjahr dürfen pyrotechnische Gegenstände der Kategorie 2 auch am 31. Dezember und am 1. Januar nicht abbrennen. In der unmittelbaren Nähe von Kirchen, Krankenhäusern, Kinder- und Altersheimen sowie Reet- und Fachwerkhäusern ist das Abbrennen von Feuerwerkskörpern und Knallkörpern verboten (§ 23 Abs. 1 der 1. SprengV), soweit keine Ausnahmegenehmigung erteilt wurde.

Ebenso sei daran erinnert, dass Personen unter 18 Jahren der Umgang (Aufbewahren und Abbrennen) mit Feuerwerkskörpern/Knallkörpern (pyrotechnische Gegenstände der Klasse II) verboten ist (§ 23 Abs. 2 der SprengV).

Es wird darauf hingewiesen, dass das Abbrennen von pyrotechnischen Gegenständen der Kategorie 2 (Feuerwerkskörper/Knallkörper) nach § 23 Abs. 2 der 1. Sprengstoffverordnung (1. SprengV) **nur am 31. Dezember und am 1. Januar eines jeden Jahres gestattet ist** (diese Einschränkung gilt nicht für Inhaber entsprechender Erlaubnisse oder Befähigungsscheine). Zuwiderhandlungen stellen Ordnungswidrigkeiten dar und können mit einem Bußgeld geahndet werden.

Wir bitten Sie darum, dies zu beachten und vor dem Silvestertag sowie nach dem Neujahrstag keine Feuerwerkskörper/Knallkörper zu zünden!

Gesucht werden Trödler, Ortsvereine und Sponsoren

Am 30.06.2024 findet zum zweiten Mal der Familientag am Indemann statt. In diesem Jahr wird der Familientag noch bunter und vielfältiger sein, als zuvor. Neben dem Imbissangebot im Restaurant, Indemann 1 gibt es ein Kinderkonzert und einen durch den Jugendrat Inden organisierten Trödelmarkt. Mit weiteren Attraktionen wie Minigolf, Trampolinspringen und Fußballgolf sowie Hüpfburgen wartet der Familientag auf. Ballonkünstler, Märchen- und Heldengestalten, Kinderschminken sowie Popcorn und Zuckerwatte erfreuen jedes Kinderherz. Zugelassen für den Trödelmarkt sind private und gewerbliche Anbieter. Für private Anbieter, die in der Gemeinde Inden gemeldet sind, liegt das Standgeld bei 2,50 € pro laufenden Meter. Für alle anderen privaten Anbieter liegt das Standgeld bei 5 € pro lfd. Meter. Gewerbliche Anbieter zahlen 15 € je lfd. Meter. **Anmeldung unter den untenstehenden Kontaktdaten. Unter www.indemann.de finden Sie auf der Startseite weitere Informationen zum Trödelmarkt und einen Link unter dem Sie sich das Anmeldeformular downloaden können.**

An Ständen der Jugendfeuerwehr Inden, der KG Lustige Jonge Inden/Altdorf, der KG Echte Fröngde aus Lamersdorf, des S.C. Borussia 09 Inden -Leichtathletik/Handball sowie der Pankratius-Sportschützen Inden Altdorf e.V. wird zu Mitmachaktionen eingeladen. Weitere Ortsvereine, die sich vorstellen und den Familientag unterstützen möchten, sind herzlich eingeladen, sich unter den untenstehenden Kontaktdaten zu melden.

Als Hauptsponsor der Veranstaltung konnte die RWE Power Aktiengesellschaft gewonnen werden. Weitere Sponsoren, die mit Sach-/Geldspenden oder gerne auch Info-Ständen die Veranstaltung unterstützen möchten, wenden sich bitte unter den untenstehenden Kontaktdaten an das Orgateam.

Anmeldungen bis zum 31.05.2024 unter: ydoderer@inden.de oder 02465/3952.



www.bookabella.de

Veranstaltungskalender

Sie sind ein ortsansässiger Verein und vermissen Ihre Veranstaltung? Teilen Sie uns gerne ihre bevorstehenden Termine mit an buergermeister@inden.de. Gerne veröffentlichen wir auch Ihr Ereignis!

Frenz:

02.05.2024, Jahreshauptversammlung, Frauengemeinschaft Frenz

05.05.2024, Jahreshauptversammlung, KG Frenzer Burgnarren

17.05.2024, Maifest, Maigesellschaft Frenz

18.05.2024, Maifest, Maigesellschaft Frenz

Lamersdorf:

01.05.2024, ab 10:00 Uhr, Tag der Feuerwehr

30.05.2024, ab 12:30 Uhr, Pokal und Majestäten schießen der

St. Cornelius Schützenbruderschaft Lamersdorf, am Schießstand

Lucherberg:

04.05.2024, Lupo Wandertag

24.-25.05.2024, Kolbenfest der Motorradfreunde

Schophoven:

04.05.2024 Frauentreff Wanderung, 12.00 Uhr

Inden/Altdorf:

03.-06.05.2024, Jubiläums - Schützenfest 600 Jahre Schützenbruderschaft in Verbindung mit dem Kreis- und Bezirksschützenfest, Schützenbruderschaft St. Sebastianus und St. Pankratius Inden/Altdorf 1424/33 e.V.

Wasserverband Eifel-Rur informiert:

Sedimententnahme aus der Inde im Bereich der Ortslage Inden-Lamersdorf

Im Bereich hinter der Bebauung „Indestraße“ unterhalb des Indewehrs in Lamersdorf und ca. 600 Meter flussaufwärts auf Höhe des Sportplatzes „Drieschstraße“ haben sich im Abflussprofil der Inde als Folge des Hochwassers 2021 Sedimente abgelagert. Diese beeinträchtigen den Abflussquerschnitt des Flusses und müssen deswegen zum Erhalt der Leistungsfähigkeit und des Hochwasserschutzes geräumt werden.

Die Arbeitsbereiche im Gewässer werden von der Straße „Frenzer Driesch“ rechtsseitig der Inde angefahren. Der Abtransport des Baggerguts erfolgt ebenfalls über diese Wegeverbindung.

Mit Beeinträchtigungen im Straßenverkehr ist nicht zu rechnen. Die Arbeiten sind mit den Genehmigungsbehörden abgestimmt und werden ab dem 08.04.2024 durchgeführt. Die beiden Maßnahmen werden in Abhängigkeit von der Witterung voraussichtlich vier Wochen in Anspruch nehmen.

Termine der Wirtschaftsförderung des Kreises Düren

Dienstag, 07.05.2024, 9:30 - 13:00 Uhr

Wer wird Mamas Chef*in?

Ort: Kreis Düren

Anmeldung:

Kreis Düren - Wirtschaftsförderung, Tel.: 02421/221061116 oder
f.backes@kreis-dueren.de

Mittwoch, 15.05.2024, 9:00 - 17:00 Uhr

GründungsSPRECHTAG

Ort: Technologiezentrum Jülich

kostenfrei

Anmeldung:

Kreis Düren - Wirtschaftsförderung, Tel.: 02421/221061210

Der Kreis Düren informiert:

Pflegeberatung „vor Ort“ im Kreis Düren

In einem Pilotprojekt werden Pflegeberatungsleistungen, die bisher zentral in der Kreisverwaltung in Düren vorgehalten wurden, auf die kreisangehörigen Kommunen ausgeweitet. Anfang Juni 2019 starteten die ersten Pflegeberatungen in den beteiligten Kommunen in den Rathäusern. Personen, die sich auf eine Situation der eigenen Pflegebedürftigkeit vorbereiten oder bei denen diese bereits eingetreten ist, sowie deren Angehörige, erhalten hier trägerunabhängige Beratung über Ansprüche und Unterstützungsmöglichkeiten entsprechend ihrer individuellen Bedarfe.

Auch im Jahr 2023 sind Pflegeberatungen vorgesehen. Eine Anmeldung ist erforderlich. Bei Interesse melden Sie sich bei der Gemeinde Inden, Frau Esser - Tel. 02465/3930 oder Frau Ebbert - Tel. 02465/3951 an. Diese beiden Damen stehen zudem als Ansprechpartnerinnen vor

Ort für Terminvergaben zur Verfügung.

Hierfür sind folgende Termine im Zimmer 21 des Rathauses vorgesehen:

16.04.2024, 18.06.2024, 20.08.2024, 15.10.2024 und 17.12.2024 in der Zeit von 08:30 - 11:15 Uhr.

Für jede Kommune wurde in Anlehnung an den Flyer der Pflegeberatung im Kreis Düren ein individueller erstellt. Dies gilt ebenfalls für die verschiedenen Vortragstermine in den Städten und Gemeinden. Diese Flyer liegen im Rathaus der Gemeinde Inden für Sie bereit.

Die Leiterin des Pilotprojektes, Jutta Bensberg-Horn, steht unter der Telefonnummer 02421 / 1050-200 für Rückfragen zur Verfügung. Unter dem Link <http://www.kreis-dueren.de/kreishaus/amt/sozialamt/pflege/Pflegeberatung.php> finden sich ebenfalls weitere Informationen.

Bürgermeistersprechstunde „BM vor Ort“

Bürgermeister Stefan Pfenning bietet eine Bürgermeistersprechstunde in den einzelnen Ortsteilen Inden/Altdorf, Lamersdorf, Lucherberg, Schophoven und Frenz an.

Dabei können Informationen ausgetauscht und die Anliegen und Interessen aktiv diskutiert werden.

Zu den Terminen sind alle Bürgerinnen und Bürger aus der Gemeinde Inden herzlich eingeladen.

Die Bürgermeistersprechstunden finden zum jeweiligen Termin in der Zeit von 18.00 bis ca. 20.00 Uhr statt.

Terminplan:

Lamersdorf, Mo., 06.05.2024, Bartze Hof Lamersdorf

Inden/Altdorf, Di., 04.06.2024, Bürgerhalle Inden/Altdorf

Lucherberg, Mo, 17.06.2024, Gemeinschaftsgrundschule Inden,

Standort Lucherberg

Schophoven, Do., 04.07.2024, Dorfgemeinschaftshaus Schophoven

Frenz: Datum und Veranstaltungsort werden zu gegebener Zeit noch bekanntgegeben.

Sitzung:

Im Ratssaal der Gemeinde Inden, Rathausstr. 1, findet um 18.00 Uhr folgende öffentliche Sitzung statt:

Donnerstag, 02. Mai 2024: Hauptausschuss

Weitere Informationen zu den Tagesordnungspunkten entnehmen Sie bitte dem Internetangebot der Gemeinde Inden unter www.gemeinde-inden.de

inden.de in der Rubrik Politik/Sitzungsdienst oder dem Bekanntmachungskasten am Rathaus.

Sie können zudem Informationen beim Sitzungsamt kostenlos, formlos schriftlich per E-Mail oder unter der Telefonnummer 02465/3961 anfordern.



Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt der amtlichen Bekanntmachungen für die Gemeinde Langerwehe: Gemeindeverwaltung Langerwehe, Bürgermeister Peter Münstermann, Schöndorfer Straße 4, 52379 Langerwehe. Verantwortlich für sonstige amtliche Veröffentlichungen sind die bekanntmachenden Behörden. Erscheinungsweise vierzehntägig samstags. Das Mitteilungsblatt Inden und Langerwehe kann bei Rautenberg Media (02241 260-380) oder der Gemeinde Langerwehe im Einzelbezug bestellt werden (2,00 Euro zzgl. Versand). In unaufschiebbaren Fällen wird außerhalb des normalen Erscheinungstermins ein Sonderdruck herausgegeben.

Amtliche Bekanntmachung

Überprüfung der Standfestigkeit von Grabmälern

Gemäß § 29 der Friedhofssatzung vom 16. Juli 2020 der Gemeinde Langerwehe sind

„die Grabmale und die sonstigen baulichen Anlagen dauernd in würdigem und verkehrssicherem Zustand zu halten. Zuständig ist insoweit bei Reihengrabstätten / Urnenreihengrabstätten der für die Grabstätte Verantwortliche, bei Wahlgrabstätten / Urnenwahlgrabstätten der jeweilige Nutzungsberechtigte.“

Im Rahmen der Verkehrssicherungspflicht ist die Gemeinde verpflichtet, die Grabmale auf den kommunalen Friedhöfen regelmäßig auf ihre Standfestigkeit zu überprüfen, um etwaigen Unfallgefahren für den Friedhofsbesucher wirksam begegnen zu können.

Hierbei müssen die Grabmale, wenn nicht ihre Beschaffenheit von vornherein eine Gefahr ausschließt, untersucht werden, ob sie noch fest stehen und sich nicht im Gefüge gelockert haben.

Die Überprüfung, die mindestens einmal jährlich vorzunehmen ist, wird in der Zeit vom

06. - 17.05.2024 auf den Friedhöfen in Langerwehe, D"horn, Pier, Heistern und Wenau durchgeführt.

Die Nutzungsberechtigten werden schriftlich über die festgestellten Beanstandungen informiert.

Langerwehe, im April 2024

Der Bürgermeister
gez. (Münstermann)

Amtliche Bekanntmachung

Verunreinigung des Friedhofs in D'horn durch Hundekot

Es musste wiederholt festgestellt werden, dass Hunde die Friedhofsanlage und einige Gräber in D'horn durch Hundekot verschmutzen. Auch der angrenzende Feldweg ist von der Verschmutzung stark betroffen. Zudem laufen Hunde unangeleint auf dem Friedhof umher. Ich weise ausdrücklich auf die Einhaltung der Friedhofssatzung der Gemeinde Langerwehe sowie der Ordnungsbehördlichen Verordnung über die Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung im Gebiet der Gemeinde Langerwehe hin.

Auszug aus der Friedhofssatzung:

§ 7

Verhalten auf dem Friedhof

(3) Auf den Friedhöfen ist insbesondere nicht gestattet,

(f) Tiere mitzuführen, **mit Ausnahme von kurz angeleinten Hunden**

Auszug aus der Ordnungsbehördlichen Verordnung:

§ 12

Tiere

(1) Auf Verkehrsflächen und in Anlagen innerhalb im Zusammenhang bebauter Ortsteile sind Hunde an der Leine zu führen.

(2) Wer auf Verkehrsflächen oder in Anlagen Tiere, insbesondere Pferde und Hunde, mit sich führt, hat die durch die Tiere verursachten Verunreinigungen unverzüglich und schadlos zu beseitigen. Ausgenommen hiervon sind Blinde und hochgradig Sehbehinderte, die Blindenhunde mit sich führen.

Ich bitte um Beachtung der Satzungsbestimmungen, da ich mich sonst dazu veranlasst sehen muss, die Friedhofssatzung dahingehend zu ändern, dass zukünftig keine Hunde mehr auf den Friedhöfen mitgeführt werden dürfen.

Langerwehe, im April 2024

Gemeinde Langerwehe

Der Bürgermeister
gez. (Münstermann)

Hinweisbekanntmachung

Antrag der RWE Power AG auf „Erteilung der wasserrechtlichen Erlaubnis zur Fortsetzung der Entnahme und Ableitung von Grundwasser für die Entwässerung des Tagebaus Inden im Zeitraum 2025-2031“

Die Gemeinde Langerwehe weist auf folgendes hin:

Die RWE Power AG (RWE Platz 2, 45141 Essen) hat im Zuge der Fortführung der Braunkohlengewinnung im Tagebau Inden den Antrag auf „Erteilung der wasserrechtlichen Erlaubnis zur Fortsetzung der Entnahme und Ableitung von Grundwasser für die Entwässerung des Tagebaus Inden im Zeitraum 2025-2031“ gemäß § 8 Abs. 1, 9 Abs. 1 Nr. 5 des Gesetzes zur Ordnung des Wasserhaushalts (Wasserhaushaltsgesetz - WHG) bei der Bezirksregierung Arnsberg gestellt.

Die Verfahrensunterlagen liegen für die Dauer von einem Monat vom

02.05.2024-01.06.2024 bei der Gemeindeverwaltung Langerwehe, Schöndorfer Str. 4, Zimmer 123, während folgender Zeiten zu jedermanns Einsicht öffentlich aus:

montags bis freitags von 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr,

dienstags auch von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr und

donnerstags auch von 14.00 Uhr bis 17.45 Uhr

Der Wortlaut der öffentlichen Bekanntmachung zum Antrag der RWE Power kann im Bekanntmachungskasten sowie auf der Homepage der Gemeinde Langerwehe (www.langerwehe.de) eingesehen werden.

Langerwehe, den 10.04.2024

Der Bürgermeister

gez. Peter Münstermann

Lärmaktionsplan für die Gemeinde Langerwehe

4. Runde

Gemäß § 47d Bundesimmissionsschutzgesetz liegen die Planunterlagen zum Lärmaktionsplan in der Zeit vom

22.04.2024 bis einschließlich 19.05.2024

zur Einsicht auf der Internetseite der Gemeinde Langerwehe unter www.langerwehe.de aus. In dieser letzten Beteiligungsrunde können

Anregungen bei der Gemeindeverwaltung eingereicht werden.

Langerwehe, 08.04.2024

Der Bürgermeister

Gez. Münstermann

Niederschrift

über die 23. Sitzung des Ausschusses für Bau, Verkehr und Planungsangelegenheiten

am Donnerstag, dem 07.03.2024,

im Saal der neuen Schulaula

Der Ausschussvorsitzende begrüßt die Anwesenden. Sodann stellt er die ordnungsgemäße und termingerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Die Verwaltung teilt mit, dass der Tagesordnungspunkt 3/1 entfällt, da der Antragsteller seinen Antrag zurückgezogen habe. Weitere Änderungswünsche werden nicht vorgetragen.

Der Ausschuss beschließt die geänderte Tagesordnung einstimmig.

A) Öffentliche Sitzung

Zu Punkt 1 der Tagesordnung:

Einwohnerfragestunde

Herr Gerd Severin stellt Fragen zur Baumaßnahme der K23 Ortslage Hamich und deren Verzögerungen.

1. Wie lange kann die K23 nicht durchgehend befahren werden?
2. Was sind die Gründe für die Bauverzögerung?
3. Wie sieht es mit der weiteren Kostenübernahme (Anliegerkosten) aus?

Hierzu führt die Verwaltung aus:

Zu 1) Die Baumaßnahmen werden voraussichtlich bis Ende 2024 abgeschlossen sein.

Zu 2) Als Gründe für die Verzögerungen werden zum einen der hohe Krankenstand bei der Baufirma angegeben zum anderen seien beim Bau vorher nicht bekannte Erschwernisse aufgetreten. Darüber hinaus gestalte sich die Zusammenarbeit mit den Firmen für die Breitbandverkabelung derzeit nicht einfach.

Zu 3) Die Mittel stehen solange zur Verfügung bis die Maßnahme abgewickelt wurde.

Herr Xaver Schmitz-Schunken nimmt Bezug auf einen Vortrag der Kommunalagentur NRW vor dem Bauausschuss vor ca. einem Jahr. Thema des Vortrages war das Starkregenrisikomanagement in Langerwehe. Laut der damaligen Präsentation im Ausschuss wurde der Bereich der Schulen, Kulturhalle und Schweinewiese als Risikogebiet ausgewiesen. In der Präsentation werden Empfehlungen ausgesprochen, dass man vor Baumaßnahmen objektbezogene Risikoanalysen durchführen solle.

In diesem Kontext stellt Herr Schmitz-Schunken die Frage, ob für die Baumaßnahme Schweinewiese eine Risikoanalyse im Hinblick auf die Gefährdung von Mensch und Investment durchgeführt wurde, ggf. mit welchem Ergebnis.

Eine Ergänzungsfrage bezieht sich auf den Zeitpunkt, wann die seinerzeit vorgestellten Risikokarten der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden.

Seitens der Verwaltung wird hierzu ausgeführt, dass das Projekt noch nicht abgeschlossen sei. Die Kommunalagentur sei derzeit dabei diese Risikoanalysen durchzuführen.

Zur Ergänzungsfrage wird von der Verwaltung ausgeführt, dass derzeit noch Nachberechnungen stattfinden, deren Ergebnisse noch in die Karten eingearbeitet werden sollen. Erst danach werde eine Veröffentlichung erfolgen.

Daran schließt Herr Schmitz-Schunken die Frage an, warum man die Risikoanalyse nicht vor der Bauplanung durchführe, um ungeeignete Standorte auszuschließen.

Der Ausschussvorsitzende klärt an dieser Stelle darüber auf, dass die angesprochenen Karten nichts mit Hochwasser zu tun haben, sondern mit Niederschlagswasser (Starkregen). Die Hochwasserkarten seien beim Land NRW einsehbar.

Darüber hinaus spricht Herr Schmitz-Schunken eine Fragestellung der Zuhörer der gestrigen Ratssitzung an. Dabei geht es um die Hochwasserschutzmaßnahmen im Bereich der Töpfersiedlung. Die Frage geht dahin, warum man eine Flüchtlingsunterkunft nicht dort errichte. Alle

Schutzmaßnahmen gegen Hochwasser sowie die Infrastruktur seien dort bereits gegeben.

Der Ausschussvorsitzende macht deutlich, dass man diese Frage nicht beantworten könne. Die Frage sei an die Geschäftsführung des Investors zu richten.

Herr Lukas Lück spricht die Investitionsplanung der Gemeinde an. Danach seien Mittel für den Bauhof in Höhe von ca. 1 Mio. € eingeplant worden. Der Fragesteller möchte wissen, was es mit dieser Investition auf sich habe.

Die Verwaltung führt aus, dass die Mittel für einen Erweiterungsbau (Sozialtrakt) im Bauhof vorgesehen seien. Dieser sei erforderlich, da die Mitarbeiteranzahl im Bauhof gestiegen sei und die Sozialräume entsprechend darzustellen seien. Die Maßnahme müsse aber derzeit zurückgestellt werden, da auf dem vorgesehenen Grundstück noch die Containeranlagen für die Flüchtlinge stehen und diese gingen im Moment vor. Die Mittel für die Erweiterungen würden aber neu für das Folgejahr angemeldet. Das Geld sei folglich noch nicht ausgegeben.

Zu Punkt 2 der Tagesordnung:

Beschlusskontrolle

Vorlage VL-53/2024

Keine Wortmeldungen

Zu Punkt 3 der Tagesordnung:

Bauleitplanung

Zu Punkt 3/1 der Tagesordnung:

Antrag auf Änderung des Flächennutzungsplanes in der Ortschaft Hamich

Grundstück Gemarkung Wenau, Flur 8, Flurstück 18

Vorlage VL-52/2024

Da der Antragsteller seinen Antrag zurückgezogen hat, entfällt dieser Tagesordnungspunkt.

Zu Punkt 4 der Tagesordnung:

Bauvoranfragen/Bauanträge

Zu Punkt 4/1 der Tagesordnung:

Antrag auf Umbau und Nutzungsänderung einer Gewerbehalle.

hier: Befreiung vom B-Plan E3, Am Parir

Vorlage VL-35/2024

Mit Datum vom 02.02.2024 ist über den Kreis Düren ein Bauantrag zum Umbau und zur Nutzungsänderung einer Gewerbehalle für Messequipment zu einer Halle für Sondermaschinenbau eingegangen. Das Gewerbeobjekt befindet sich in der Gemarkung Jüngersdorf, Flur 1, Am Parir 22.

Zu Beginn werden 36 Mitarbeitende beschäftigt und zukünftig bis zu 50 Mitarbeitende am Betriebsort beschäftigt sein. Gemäß Stellplatzsatzung der Gemeinde Langerwehe wird die Anzahl der erforderlichen Stellplätze auf 40 beziffert. Um den tatsächlichen Stellplatzbedarf zu erfüllen, sollen Stellplätze in den Flächen hergestellt werden, welche lt. B-Plan für die Anpflanzung von Bäumen und Sträuchern vorgesehen sind. Wie im vorliegenden Lageplan zu sehen, sollen 20 Stellplätze nördlich der Halle auf Rasenschotten und insgesamt 14 PKW-Stellplätze vor der Halle errichtet werden. Davon werden 8 Stellplätze für E-Fahrzeuge hergestellt.

Wie bereits beim Ortstermin am 10. Januar 2024 mit Vertretern des Umweltamts des Kreises besprochen, soll auf dem Betriebsgelände ein entsprechender Ökologischer Ausgleich für diese Flächen geschaffen werden. Hierzu sollen auch ca. 320 m² versiegelte Fläche entsiegelt und bepflanzt werden. Das Einvernehmen des Umweltamtes ist in Aussicht gestellt und soll im Rahmen der Genehmigungserteilung erteilt werden.

Gem. § 31 Abs. 2 BauGB kann von den Festsetzungen des Bebauungsplans befreit werden, wenn die Grundzüge der Planung nicht berührt werden, die Abweichung städtebaulich vertretbar ist oder die Durchführung des Bebauungsplans zu einer offenbar nicht beabsichtigten Härte führen würde.

Die Grundzüge der Planung werden im vorliegenden Fall nicht berührt, weil die Flächen für die Anpflanzung von Bäumen und Sträuchern, die teilweise als PKW-Stellplätze genutzt werden, durch eine Entsiegelung von derzeit versiegelter Fläche und durch einen zusätzlichen Ausgleich der Grünfläche auf dem eigenen Grundstück erfolgt.

Die Schaffung von ca. 50 Arbeitsplätzen in der Gemeinde Langerwehe sind als Gründe des Allgemeinwohls zu betrachten, die eine Befreiung ermöglichen; zudem ist die Abweichung vom Bebauungsplan städtebaulich vertretbar.

Die Verwaltung schlägt deshalb vor, dem Antrag auf Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplans bezüglich der Umnutzung der Grünflächen als teilweise PKW-Stellplätze bei entsprechendem Ausgleich zuzustimmen.

Der Ausschuss beschließt ohne Debatte wie folgt:

Der Ausschuss für Bau, Verkehr und Planungsangelegenheiten beschließt, dem Antrag auf Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplans E3 bezüglich einer teilweisen Umnutzung der Grünflächen zu PKW-Stellplätzen bei entsprechendem ökologischen Ausgleich nach Vorgaben der Umweltbehörde des Kreises Düren, zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis:

SPD: 5 Ja / CDU: 6 Ja / BfL: 2 Ja / Bündnis90/Grüne: 2 Ja / GAL: 1 Ja

Gesamt: 16 Ja

Zu Punkt 4/2 der Tagesordnung:

Antrag auf geringfügige Überschreitung der überbaubaren Fläche.

Hier: B-Plan F14, Talblick 2

Vorlage VL-36/2024

Mit Schreiben vom 06.02.2024 ist bei der Gemeinde Langerwehe ein Antrag auf Befreiung vom Bebauungsplan F 14 bezüglich einer geringfügigen Überschreitung der überbaubaren Fläche eingegangen. Das Bauvorhaben befindet sich im Geltungsbereich des Bebauungsplans F 14 in der Gemarkung Jüngersdorf. Geplant ist die Errichtung eines Carports, das seitlich ca. 1,5m über die überbaubare Fläche ragt. Sowohl Lageplan als auch B-Plan liegen dem Ausschuss vor.

Gemäß § 31 BauGB kann von den Festsetzungen des Bebauungsplans befreit werden, wenn die Grundzüge der Planung nicht berührt werden, die Abweichung städtebaulich vertretbar ist oder die Durchführung des Bebauungsplans zu einer offenbar nicht beabsichtigten Härte führen würde.

Die beantragte Abweichung ist städtebaulich vertretbar, da es sich um einen Carport und somit um eine untergeordnete Nebenanlage gem. § 14 Baunutzungsverordnung handelt. Die Überschreitung kann als geringfügig betrachtet werden, da es sich um 1,5m Ausdehnung in nordöstlicher Richtung handelt.

Der Ausschuss beschließt ohne Debatte wie folgt:

Der Ausschuss für Bau, Verkehr und Planungsangelegenheiten beschließt, dem Antrag auf Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplans F 14 bezüglich einer geringfügigen Überschreitung der überbaubaren Fläche zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis:

SPD: 5 Ja / CDU: 6 Ja / BfL: 2 Ja / Bündnis90/Grüne: 2 Ja / GAL: 1 Ja

Gesamt: 16 Ja

Zu Punkt 4/3 der Tagesordnung:

Antrag auf geringfügige Überschreitung der Baugrenze.

Hier: Bebauungsplan E6 Pier, Jakobstraße

Vorlage VL-39/2024

Mit Datum vom 06.02.2024 ist ein Antrag auf geringfügige Überschreitung der hinteren Baugrenze mit einer Terrassenüberdachung bei der Gemeinde Langerwehe eingegangen. Das Bauvorhaben befindet sich im Geltungsbereich des Bebauungsplans E6a Erweiterung Pier, Jakobstraße 28.

Da das bereits bestehende Wohnhaus richtigerweise parallel zu den Nachbargrenzen errichtet wurde soll auch die Terrassenüberdachung dem Verlauf der hinteren Hauswand angepasst werden. Die hintere Baugrenze verläuft aber schräg zum Wohnhaus und bedingt dadurch die beantragte Überschreitung von 3,25m im Mittel.

Gem. § 31 BauGB kann von den Festsetzungen des Bebauungsplans

befreit werden, wenn die Grundzüge der Planung nicht berührt werden und (.....) die Abweichung städtebaulich vertretbar ist oder die Durchführung des Bebauungsplans zu einer offenbar nicht beabsichtigten Härte führen würde.

Nach den Festsetzungen des Bebauungsplans E6a ist eine Überschreitung der rückwärtigen Baugrenze mit Terrassen und Terrassenüberdachungen bis zu einer Tiefe von 2m zulässig. Eine Anpassung der Terrassenüberdachung an den ungünstigen Verlauf der hinteren Baugrenze wäre aber nur mit hohem baulichen und finanziellen Aufwand realisierbar. Die Verwaltung kommt zu dem Ergebnis, dass die beantragte Abweichung städtebaulich vertretbar ist. Die geplante Überschreitung würdigt aufgrund der eingehaltenen Abstandsflächen zu den Nachbargrenzen auch deren Interessen und ist mit öffentlichen Belangen vereinbar.

Der Ausschuss beschließt ohne Debatte wie folgt:

Der Ausschuss für Bau, Verkehr und Planungsangelegenheiten beschließt, dem Antrag auf Überschreitung der hinteren Baugrenze zur Errichtung einer Terrassenüberdachung das planungsrechtliche Einvernehmen zu erteilen.

Abstimmungsergebnis:

SPD: 5 Ja / CDU: 6 Ja / BfL: 2 Ja / Bündnis90/Grüne: 2 Ja / GAL: 1 Ja

Gesamt: 16 Ja

Zu Punkt 5 der Tagesordnung:

Ergänzung der Stellplatzsatzung

hier: Antrag der BfL-Fraktion

Vorlage VL-45/2024

Mit Datum vom 14.02.2024 ist bei der Gemeinde Langerwehe ein Antrag der BfL-Fraktion bezüglich der Ergänzung der Stellplatzsatzung eingegangen. Der Antrag liegt dem Ausschuss vor und beinhaltet den Beschlussvorschlag, die Stellplatzsatzung bezüglich der im Antrag formulierten Ergänzungen zu öffentlich geförderten Wohnraum zu beschließen.

Die beantragte Ergänzung der Stellplatzsatzung soll den öffentlich geförderten Wohnraum in Mehrfamilienhäusern ab 3 Wohneinheiten berücksichtigen, indem die lt. Satzung notwendige Anzahl der PKW-Stellplätze und Stellplätze für Fahrräder reduziert wird.

Hieraus ergibt sich folgende Problematik:

1. Nach Rücksprache mit dem Bauordnungsamt des Kreises Düren gibt es keine begründeten Hinweise auf die Notwendigkeit einer Reduzierung der PKW-Stellplätze bei öffentlich geförderten Wohnobjekten bei den Kommunen im Kreis Düren.

2. Zum Zeitpunkt der Antragstellung einer Baugenehmigung oder Genehmigungsfreistellung liegt noch keine Zusage auf Wohnraumförderung vor. Die Erteilung des Einvernehmens wäre bezüglich der Anzahl der PKW-Stellplätze spekulativ.

3. Werden Bauunterlagen im Freistellungsverfahren gem. § 63 BauO NRW bei der Gemeinde eingereicht, kann mit dem Bauvorhaben nach Ablauf von 1 Monat begonnen werden. Eine hierbei mögliche Reduzierung der notwendigen Stellplätze um 50% bleibt unberücksichtigt, da eine Prüfpflicht der Gemeinde und der Bauaufsichtsbehörde nicht besteht.

4. Wird eine Wohnraumförderung versagt, kann die reguläre Anzahl der Stellplätze nicht mehr eingefordert werden. Grundsätzlich kann die Gemeinde ein Genehmigungsverfahren (Untersagung mit Begründung nach § 15 BauGB) beim Bauordnungsamt des Kreises Düren einleiten. Damit würden sich aber die Verwaltungskosten für die Bauherrschaft von 50,00€ auf einen vierstelligen Betrag erhöhen und die Bearbeitungszeit erheblich verlängern. Diese Vorgehensweise, nur auf den Verdacht einer möglichen Ablehnung einer Wohnraumförderung, ist weder zu begründen noch bürgerfreundlich.

5. Die gleiche Problematik besteht bei der Beantragung einer Baugenehmigung beim Kreis Düren, da eine Förderzusage in der Regel erst nach Ablauf eines Genehmigungsverfahrens erfolgt. Mit dem Bauordnungsamt des Kreises Düren wurde zwischenzeitlich vereinbart, dass eine Auflage als Bestandteil der Baugenehmigung zur Herstellung der erforderlichen Anzahl der Stellplätze lt. Stellplatzsatzung bei

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Ablehnung eines Förderantrags erfolgen kann.

Der Ausschuss beschließt ohne Debatte wie folgt:

Der Ausschuss für Bau, Verkehr und Planungsangelegenheiten beschließt nach kurzer Diskussion, der beantragten Ergänzung der Stellplatzsatzung bezüglich einer Reduzierung der Stellplätze bei Wohnraumförderung nicht zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis:

SPD: 5 Ja / CDU: 5 Ja, 1 Enthaltung / BfL: 2 Nein / Bündnis90/Grüne: 2 Ja / GAL: 1 Ja

Gesamt: 13 Ja, 2 Nein, 1 Enthaltung

Zu Punkt 6 der Tagesordnung:

Verkehrsberuhigung in der Kreuzherrenstraße

hier: Antrag der Grünen Alternative Liste vom 28. September 2023

Vorlage VL-33/2024

Mit Schreiben vom 28. September 2023, welches dem Ausschuss vorliegt, beantragt die Grünen Alternative Liste (GAL) die Prüfung und Umsetzung verkehrsberuhigender Maßnahmen für die Kreuzherrenstraße.

Begründet wird der Antrag im Wesentlichen mit deutlichen Geschwindigkeitsüberschreitungen, welche anhand der vorliegenden Ergebnisse einer durchgeführten Geschwindigkeitsmessung dokumentieren würden.

Bei den Messungen, die in einem Gesamtzeitraum vom 30. Mai 2023 bis 18. Oktober 2023 sowohl in Fahrtrichtung Eifelstraße / K 27 als auch in Fahrtrichtung Zum Hahndorn / Schloßstraße mit deaktivierter Anzeige durchgeführt wurden, konnten lediglich geringfügige Überschreitungen der erlaubten Höchstgeschwindigkeit festgestellt werden. Der maßgebliche „V85-Wert“ lag bei einem in der Kreuzherrenstraße geltenden Tempolimit von 30 km/h in Fahrtrichtung Eifelstraße / K 27 bei 32 und in Fahrtrichtung Zum Hahndorn / Schloßstraße bei 38. Bereits in der Sitzung des Ausschusses für Bau, Verkehr und Planungsangelegenheiten am 19. Oktober 2023 wurde die Auswertung ausführlich erläutert und darauf hingewiesen, dass die bei der Geschwindigkeitsmessung festgestellten Werte überdurchschnittlich gut waren und keine Veranlassung zu verkehrsberuhigenden Maßnahmen darstellen.

Auch der Verkehrsingenieur des Kreises Düren, der in der Sitzung des Ausschusses am 05. Dezember 2023 die Verkehrssituation anhand des Messprotokolls umfassend erklärte, kam abschließend zu dem Ergebnis, dass die bei den Geschwindigkeitsmessungen erzielten Ergebnisse grundsätzlich keine Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung rechtfertigen und erforderlich machen.

Herr Knorr gibt nachstehende Stellungnahme ab:

„Die Verwaltungsvorlage zu unserem Antrag auf verkehrsberuhigende Maßnahmen bedarf dringend einer Ergänzung, um sachgerecht entscheiden zu können.

Uns liegen die Wünsche von 24 Mitbürgern aus 20 Wohneinheiten vor, die darauf hinweisen, dass auf Grund der geraden Straßenführung viele Pkw-Fahrer trotz des Tempolimits von 30 Km/h und aufgestellten Buddies zu schnellerem Fahren geradezu eingeladen werden. Dies geschieht vielfach unbewusst.

Weiterhin liegt uns eine Auswertung von Geschwindigkeitsmessungen vor, die der heutigen Vorlage beigelegt wurde. Richtig ist dabei die Darstellung der Verwaltung, dass der von den Verkehrsingenieuren verwandte „V85-Wert“ für die Beurteilung einer Gefährdung hier bei 38 lag. Nicht darauf hingewiesen wird jedoch, dass von diesen Ingenieuren bei einer Überschreitung von 5 km/h diese Überschreitung als gefährlich für diese Straße gesehen wird. Hier haben wir aber unstreitig eine derartige Überschreitung.

Weiterhin kann man den Erläuterungen entnehmen, dass man zur Ermittlung des „V85-Wertes“ die 15% der Fahrer außer Acht lässt, die die schnellsten Fahrer sind, man also nur die langsameren 85% nimmt (die werden dann als die moderate Mehrheit bezeichnet). Dies muss man sich mal auf der Zunge zergehen lassen. Es geht doch nicht um die „normalen, moderaten“ Fahrer, sondern um die, die wesentlich zu schnell unterwegs sind. Aber die bleiben hier unberücksichtigt.

Festzuhalten ist also, dass 15% viel zu schnelle Fahrer für die 30 Km-Zone gemessen wurden sowie bei den moderaten Fahrern der „V85-Wert“ überschritten wurde.

Im nachfolgenden TOP wird von einer der Ratsfraktionen beantragt, eine Grundsatzentscheidung zu treffen, in Neubaugebieten die Wohnstraßen generell verkehrsberuhigt auszubauen. Die ist ein vorbildlicher Vorschlag, der von unserer Fraktion voll unterstützt wird. Aber ist denn die Kreuzherrenstraße nicht auch eine Wohnstraße. Warum sollen die Bürger in Neubaugebieten anders behandelt werden als die Bürger in Wohnstraßen älterer Ortsteile? Ich selbst wohne in einer verkehrsberuhigten Wohnstraße und schätze seit Jahren diesen Vorteil.

Letztlich sei noch darauf hingewiesen, dass wir in D/horn auf der Schlicher Straße vor Jahren eine ähnliche Situation hatten und dort dann nicht nur eine Maßnahme, sondern insgesamt vier durchgeführt wurden. Da wurde seinerzeit nichts in Frage gestellt.

Es mag durchaus sein, dass der Verkehrsingenieur des Kreises Düren verkehrsberuhigende Maßnahmen aus seiner persönlichen Sicht nicht für erforderlich gehalten hat. Doch sprechen die klaren allgemeinen Vorgaben aus den Messunterlagen gegen seine Meinung. Es obliegt nun den Mitgliedern des Ausschusses zu entscheiden, ob es zu einer Gleichbehandlung der Bürger in Langerwehe kommt und ob damit dem berechtigten Wunsch der Anlieger entsprochen werden kann.

Wir bleiben bei unserem damaligen Antrag, den wir heute aber weiter konkretisieren möchten.

Wir beantragen folgenden Beschluss zu fassen:

Die Verwaltung wird beauftragt, in etwa der Höhe des Messpunktes Nähe der Hausnummer 54 in Fahrtrichtung Hahndorn Baken aufzustellen und links von den Baken eine Erhöhung durch eine Schwelle anzubringen.“

In der folgenden Diskussion bringen andere Fraktionen ihre ablehnende Haltung zum Ausdruck.

Herr Knorr beantragt, die Aufnahme seiner Stellungnahme in die Niederschrift sowie die namentliche Abstimmung über den Beschlussvorschlag der GAL.

In namentlicher Abstimmung stimmt der Ausschuss über nachstehenden Beschlussvorschlag ab.

Der Ausschuss für Bau, Verkehr und Planungsangelegenheiten beauftragt die Verwaltung in etwa der Höhe des Messpunktes Nähe der Hausnummer 54 in Fahrtrichtung Hahndorn Baken aufzustellen und links von den Baken eine Erhöhung durch eine Schwelle anzubringen.

Abstimmungsergebnis:

Namentliche Abstimmung

Leonards, Ludwig: Nein / Gärtner, Christoph: Nein / Huizing, Dirk: Nein / Glier, Edmund: Nein / Leisch, Klaus: Nein / Reitler, Andreas: Nein / Windrath, Christian: Nein / Knorr, Hans-Jürgen: Ja / Link-Schnitzler, Irmgard: Enthaltung / Andrä, Christian: Enthaltung / Dahmen, Markus: Nein / Unger, Mario: Nein / Löfgen, Timo: Nein / Löfgen, Iris: Nein / Mevis, Jeffrey: Nein / Weber, Peter: Nein

Gesamt: 1 Ja / 13 Nein / 2 Enthaltungen

Damit ist der Antrag der GAL abgelehnt.

Zu Punkt 7 der Tagesordnung:

Verkehrsberuhigende Maßnahmen in den Neubaugebieten

hier: Antrag der SPD-Fraktion vom 06. Jan. 2024

Vorlage VL-32/2024

Mit Schreiben vom 06. Januar 2024 beantragt die SPD-Fraktion, zukünftig für alle Neubaugebiete die Durchgangsstraßen als Tempo-30 Zone und die Wohnstraßen als verkehrsberuhigte Bereiche auszuweisen und einen entsprechenden Ausbau vorzuschreiben.

Der Antrag liegt dem Ausschuss vor.

Anzumerken ist in diesem Zusammenhang, dass die nunmehr beantragten Maßnahmen bereits bei der Planung und Fertigstellung der letzten Baugebiete berücksichtigt und entsprechend umgesetzt wurden. Beispielhaft sind die Gebiete Am Niederbusch, Im Maarfeld, Dr.-Burchard-Sielmann-Straße / Christa-Schmitt-Straße, Jakobstraße und Neue Töpfersiedlung zu nennen.

Der Ausschuss beschließt nach kurzer Diskussion wie folgt:
Der Ausschuss für Bau, Verkehr und Planungsangelegenheiten beschließt, in allen zukünftigen Wohnneubaugebieten die Durchgangsstraßen als Tempo-30 Zonen und die Wohnstraßen als verkehrsberuhigte Bereiche auszuweisen und einen entsprechenden Ausbau vorzuschreiben.

Abstimmungsergebnis:

SPD: 5 Ja / CDU: 6 Ja / BfL: 2 Ja / Bündnis90/Grüne: 2 Ja / GAL: 1 Ja

Gesamt: 16 Ja

Zu Punkt 8 der Tagesordnung:

Prüfung der Einrichtung einer sog. „Storchenwiese“

hier: Antrag der BfL-Fraktion

Vorlage VL-267/2023

Mit Schreiben vom 23.04.2023 hat die BfL-Fraktion einen Antrag auf Prüfung der Errichtung sog. „Storchenwiesen“ eingereicht. In der Sitzung des Ausschusses für Bau, Verkehr und Planungsangelegenheiten vom 30.05.2023 wurde die Verwaltung beauftragt, bereits bestehende Flächen und mögliche Flächen in Neubaugebieten zu prüfen, um dort sog. Storchenwiesen anlegen zu können. Zudem sollten die Kosten der Gemeinde für dieses Vorhaben ermittelt werden.

Die Prüfung ergab folgendes Ergebnis:

1. Die im Eigentum der Gemeinde stehenden Grünflächen sind alle verpachtet, verursachen somit keinen Pflegeaufwand und generieren Pachteinnahmen. Dies gilt ebenso für landwirtschaftliche Pachtflächen, welche in ihrer Nutzung auch stark eingeschränkt sind.

2. Im Bereich öffentlicher Grünflächen innerhalb eines Bebauungsplanes gelten planungsrechtliche Festsetzungen für die Anpflanzung von Bäumen (z.B. keine Obstbäume). Diese Begrünungsmaßnahmen hat der Erschließungsträger bzw. Investor durchzuführen.

3. Weitere Flächen im Außenbereich werden als Ausgleichsflächen für Baugebiete verwendet. Die durchzuführende Bepflanzung ist in einem genau definierten Landschaftspflegerischen Begleitplan festgelegt.

4. Im Jahre 2018 ist auf einem Teilstück der Schlicher Heide (ehemals Grillhütte Schlich) ein Hochzeitswald entstanden. Hier können Ehepaare einen Obstbaum für 280 € erwerben, welcher in einer jährlichen Aktion mit den Brautpaaren gepflanzt wird. Mit dem Kaufpreis sind alle Kosten incl. Pflege durch die Gemeinde gedeckt. Bisher sind dort 42 Obstbäume gepflanzt worden, sodass die noch zur Verfügung stehende Fläche nur noch für ca. 15 Bäume ausreichend ist.

5. Die Kosten für die Herstellung einer geeigneten Fläche sowie die regelmäßige Pflege (Düngung, Rückschnitt, Schutz gegen Schädlinge und Wildverbiss etc.) sind derzeit nicht kalkulierbar. In Anlehnung an den Hochzeitswald wäre mit einem Kostenanteil für interessierte Bürger in Höhe von mind. 280 € zu rechnen.

In der Debatte wird bedauert, dass das Vorhaben aufgrund derzeit fehlender Flächen nicht realisiert werden könne. Der Prinz von Merode wurde jedoch bereits angefragt, ob er sich die Zurverfügungstellung einer solchen Fläche im Wald oder auf einer Kalamitätsfläche vorstellen könne. Es erfolgt der Hinweis, dass auch andere Waldbesitzer angefragt werden sollen. Da bisher zu der Anfrage noch keine Antwort vorliege, wird die Beschlussfassung auf die nächste Ausschusssitzung vertagt.

Der Ausschuss für Bau, Verkehr und Planungsangelegenheiten beschließt, aufgrund mangelnder Flächen zur Errichtung einer „Storchenwiese“, von diesem Vorhaben abzusehen.

Zu Punkt 9 der Tagesordnung:

Bedarfsermittlung für Fahrradbügel

Hier: Antrag der GAL Fraktion

Vorlage VL-42/2024

Mit Datum vom 28.09.2023 hat die Fraktion GAL einen Antrag zur Ermittlung des Bedarfs sowie zum Aufstellen von Radbügeln zum sicheren Abstellen von Fahrrädern an öffentlichen Einrichtungen in Langerwehe eingereicht.

Der Ausschuss für Bau, Verkehr und Planungsangelegenheiten hat in der Sitzung vom 19.10.2023 beschlossen, einen Vorschlag über die Standorte zu erstellen und die Kosten zu ermitteln.

Verwaltungsseitig werden folgende Standorte mit Anzahl der Fahrradbügel vorgeschlagen:

- Töpfermuseum 2 Stück
- Töpferbrunnen 2 Stück
- Hauptstraße / Jakobuspark 2 Stück
- Schulaula und Stadion je 4 Stück
- Friedhof / TUS Langerwehe 4 Stück
- Bürgerhaus Pier 4 Stück

Die Kosten zur Lieferung der 22 Fahrradbügel betragen 270,- € pro Stück. Somit betragen die Gesamtkosten der Fahrradbügel 6.000,-€. Die Montage der Fahrradbügel wird durch die Mitarbeiter des gemeindlichen Bauhofes erfolgen.

Herr Knorr schlägt eine Erweiterung der Installationsorte um den Standort Rathaus vor. Darüber hinaus regt er an, helle Bügel zu installieren, damit diese bei Sonneneinstrahlung nicht zu sehr aufgeheizt werden.

Da im Jakobuspark bereits Bügel installiert seien, könnten die dort eingesparten Bügel ohne Mehraufwand am Rathaus installiert werden.

Herr Andrä verweist auf einen Bedarf im Bereich Uhlhaus (Bioladen, Post, Sparkasse). Die Verwaltung sagt eine Prüfung zu diesem Vorschlag zu.

Der Ausschuss für Bau, Verkehr und Planungsangelegenheiten beschließt, dem Vorschlag der Verwaltung zu folgen, indem die Fahrradbügel an die entsprechenden Standorte montiert werden sollen. Weiterhin prüft die Verwaltung potenzielle weitere Standorte an der Post, der Sparkasse und am Bioladen.

Abstimmungsergebnis:

SPD: 5 Ja / CDU: 6 Ja / BfL: 2 Ja / Bündnis90/Grüne: 2 Ja / GAL: 1 Ja

Gesamt: 16 Ja

Zu Punkt 10 der Tagesordnung:

Sachstandsmitteilung zum Thema Renaturierung Meroder Bach und Hochwasserschutz;

hier: Antrag der SPD-Fraktion vom 07.02.2024

Vorlage VL-51/2024

Mit Datum vom 07.02.2024 hat die SPD Fraktion den Antrag zur Sachstandsmitteilung zum Thema Renaturierung Meroder Bach und Hochwasserschutz gestellt.

Die Vertreter des WVER waren für die heutige Sitzung nicht abkömmlich, so dass in der Sitzung darüber nicht berichtet werden kann.

Der Ausschuss für Bau-, Verkehr- und Planungsangelegenheiten nimmt zur Kenntnis, dass zur nächsten Sitzung des Bauausschusses im Juni 2024 ein Vertreter des Wasserverbandes Eifel-Rur eingeladen wird und zur Renaturierung des Meroder Baches berichtet.

Zu Punkt 11 der Tagesordnung:

Bericht des Gewässerschutzbeauftragten für 2023

Vorlage VL-48/2024

Die Aufgaben des Gewässerschutzbeauftragten umfassen sämtliche Beratungs-, Kontroll-, Aufklärungs- und Berichtspflichten, die sich aus § 21 b WHG und aus den Auflagen und Bedingungen der von der Unteren und Oberen Wasserbehörde erteilten Einleitungserlaubnisse für die von der Gemeinde Langerwehe betriebenen öffentlichen Abwassereinrichtungen ergeben. Hierbei sind die Vorschriften der Verordnung zur Selbstüberwachung von Kanalisation und Einleitung von Abwasser aus Kanalisation im Misch- und Trennsystem (Selbstüberwachungsverordnung Kanal SüwV Kan) sowie die Anforderungen an den Betrieb und die Unterhaltung von Kanalisationsnetzen in der jeweils gültigen Fassung zu berücksichtigen und anzuwenden.

Am 19.02.2024 hat der Gewässerschutzbeauftragte der Gemeinde Langerwehe den Jahresbericht 2023 zum Gewässerschutz vorgelegt. Dieser liegt dem Ausschuss vor.

Die Umsetzung der in der Zusammenfassung des Gewässerschutzbeauftragten dargestellten Empfehlungen werden kurzfristig veranlasst. Der Ausschuss nimmt die o.a. Ausführungen sowie den als Anlage beiliegenden Jahresbericht 2023 zum Gewässerschutz zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

SPD: 5 Ja / CDU: 6 Ja / BfL: 2 Ja / Bündnis90/Grüne: 2 Ja / GAL: 1 Ja
Gesamt: 16 Ja

Zu Punkt 12 der Tagesordnung:

Mitteilungen und Anfragen

Zu Punkt 12/1 der Tagesordnung:

Mitteilung der geänderten Bebauung Am Niederbusch

hier: Bebauungsplan C13 „Nahversorgung Schlich“

Vorlage VL-40/2024

Mit Datum vom 08.02.2024 wurde durch ein Immobilienbüro aus Köln ein Projekt zur Wohnbebauung Langerwehe-Schlich „Am Niederbusch“ eingereicht. Die Projektplanung liegt dem Ausschuss vor.

Diese Planung entspricht den Festsetzungen des rechtsverbindlichen Bebauungsplans C13 Schlich „Nahversorger“ und beinhaltet Einfamilienreihenhäuser gemäß der als Anlage vorgelegten Studie.

Ursprünglich hatte der Vorhabenträger des Bebauungsplanes C13 vorgesehen, im betreffenden Bereich Mehrfamilienhäuser errichten zu lassen. Deshalb sieht der Bebauungsplan auch bis zu 9 Wohneinheiten je Gebäude vor. Die vorgelegte Wohnbebauung bedingt eine Änderung der Ausführungsplanung im derzeit gültigen Erschließungsvertrag, um die vorgesehenen Stellplätze von der öffentlichen Straße aus erreichen zu können. Somit muss der Erschließungsvertrag zwischen der Gemeinde Langerwehe und dem Erschließungsträger in Bezug auf die Ausführungsplanung angepasst werden. Ein entsprechender Antrag wird zeitnah dem Haupt- und Finanzausschuss zur Beratung und dem Rat der Gemeinde Langerwehe zur Beschlussfassung vorgelegt. Darüber hinaus sind zur Realisierung der Planung die bereits straßenbegleitend angelegten Stellplätze und Beete in der Straße Am Niederbusch (Bereich der Stellplätze 1-8) zurückzubauen.

Der Ausschuss nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

Der Ausschussvorsitzende empfiehlt nach Diskussion im Plenum im öffentlichen Straßenraum noch zusätzliche Parkplätze anzulegen.

Zu Punkt 12/2 der Tagesordnung:

Windräder im Meroder Wald

Herr Knorr spricht eine Pressemitteilung an, nach der im Meroder Wald auf Stolberger Gebiet 2 Windkraftanlagen gebaut werden sollen. Er fragt an, ob es zum Hintergrund der Mitteilung weitere Erkenntnisse gebe.

Der Ausschussvorsitzende führt dazu aus, dass man mit der STAWAG noch in Gesprächen sei. Sobald nähere Informationen und Erkenntnisse vorliegen, werde man in einer gemeinsamen Ausschusssitzung von Umwelt- und Bauausschuss darüber berichten.

Zu Punkt 12/3 der Tagesordnung:

Aktueller Stand Freiflächenphotovoltaikanlage

Herr Knorr spricht die Thematik Freiflächenphotovoltaikanlagen an und fragt an, wann ein Stand vorliege über den man im Ausschuss sprechen könne.

Die Verwaltung führt aus, dass man für eine Anlage zwischen Pier und D'horn an die Bezirksregierung gestellt habe. Die Stellungnahme sei in der vergangenen Woche dazu eingegangen. Diese beinhalte diverse Punkte, die bei der Installation von Freiflächenphotovoltaikanlagen zu beachten seien. Unter Berücksichtigung dieser Hinweise werde derzeit eine Prioritätenliste erstellt. Die Verwaltung sei bemüht in einer der nächsten Sitzungen hierzu zu berichten.

Zu Punkt 12/4 der Tagesordnung:

Situation Martinusschule Schlich

Der Ausschussvorsitzende erfragt die aktuelle Situation der Martinusschule in Schlich.

Hierzu führt die Verwaltung aus, dass nach Abnahme der Aufzüge, der ELA-Anlage, des Blitzschutzes sowie der elektrischen Anlagen durch den TÜV, die für Mitte April terminiert ist, die Inbetriebnahme des Erweiterungsbaus erfolgen könne. Die Räumlichkeiten können dann genutzt werden. Über eine offizielle Inbetriebnahme sei man mit der Schule im Gespräch.

Zu Punkt 12/5 der Tagesordnung:

Stand der Verkehrsspiegelinstallation Kreuzherrenstraße

Der Ausschussvorsitzende spricht den aktuellen Stand der Verkehrsspiegel an der Kreuzherrenstraße an.

Seitens der Verwaltung wird dazu ausgeführt, dass ein Verkehrsspiegel bestellt sei. Die Installation und Montage erfolge kurzfristig nach Lieferung eines noch fehlenden Ersatzteils mit Ausrichtung in Richtung Schlich. Nach Beobachtung und im Bedarfsfall werde man einen weiteren Spiegel auch in die andere Richtung (Pier) anbringen.

Zu Punkt 12/6 der Tagesordnung:

Tempokontrollen in Pier

Frau Löfgen spricht die Geschwindigkeitsmessung in Pier an. Die Anwohner der Jakobstraße hätten den Wunsch geäußert die Messungen auch in die andere Richtung vorzunehmen.

Die Verwaltung sagt zu, dies zu berücksichtigen.

Zu Punkt 12/7 der Tagesordnung:

Geschwindigkeitsmessungen in Heistern

Herr Andrä spricht die durchgeführten Geschwindigkeitsmessungen in Heistern an und fragt nach den Ergebnissen.

Die Verwaltung hat die Messungen Ende Februar ausgewertet und wird sie in der kommenden Sitzung vorstellen.

Zu Punkt 12/8 der Tagesordnung:

Geschwindigkeitstafel am Ende der Schloßstraße

Herr Andrä führt aus, dass die abmontierte Messtafel in der Kreuzherrenstraße an das Ende der Schloßstraße verlegt wurde. Er fragt nach dem Grund für diese Maßnahme.

Die Verwaltung führt aus, dass dies aufgrund eines Bürgerantrages erfolgt sei.

B) Nichtöffentliche Sitzung

Zu Punkt 13 der Tagesordnung:

Mitteilungen und Anfragen

Zu Punkt 13/1 der Tagesordnung:

Vertrauliche Informationen im nichtöffentlichen Teil einer Sitzung

Herr Leonards zeigt sich verwundert, dass Sachverhalte aus dem nichtöffentlichen Teil der gestrigen Ratssitzung heute im TOP Einwohnerfragestunde angesprochen wurden und stellt entsprechenden Klärungsbedarf fest.

Zur Klärung der Angelegenheit soll die Audioaufzeichnung der Ratssitzung abgehört werden.

Langerwehe, 07.03.2024

gez. (Weber) Vorsitzender

gez. (Schmitt) Schriftführer

Niederschrift

über die 25. Sitzung des Rates der Gemeinde Langerwehe
am Mittwoch, dem 06.03.2024,
im Saal der neuen Schulaula

Der Bürgermeister Herr Münstermann eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und der Rat der Gemeinde beschlussfähig ist.

Vor Eintritt in die Tagesordnung schlägt der Bürgermeister vor, das Thema Mehrausgaben im Zusammenhang mit dem Töpfereimuseum Langerwehe unter Tagesordnungspunkt 12 aufzunehmen und zu

behandeln. Weitere Änderungswünsche der Ratsmitglieder liegen nicht vor.

Der von Herrn Bürgermeister vorgeschlagenen Änderung zur Tagesordnung wurde einstimmig entsprochen.

A) Öffentliche Sitzung:

Zu Punkt 1 der Tagesordnung:

Einwohnerfragestunde

1.1 Ein Bürger meldet sich zu Wort und fragt an, warum in der Verwaltungsvorlage zu TOP 10 behauptet wird, dass der Rat der

Gemeinde dem Investor der EGL nichts vorschreiben kann. Er zitiert in diesem Zusammenhang aus dem Gesellschaftervertrag. Die Verwaltung erklärt hierzu, dass im Erschließungsvertrag dazu Festlegungen erfolgt sind.

Weiterhin hinterfragt er warum in der Gemeinde Langerwehe keine planmäßige offene Informationskultur zu den Projekten der EGL gepflegt wird.

Ein Vertreter des Aufsichtsrats der EGL ergreift das Wort und verweist darauf, dass dazu lediglich im nichtöffentlichen Teil der Sitzung Ausführungen getätigt werden können.

Ein Ratsmitglied ergänzt dahingehend, dass der Gesellschaftervertreter dem Rat der Gemeinde ½ jährlich über die Tätigkeiten der EGL berichten wird und somit die Öffentlichkeit informiert wird.

Weiterhin hinterfragt der Bürger, wann sich die Gemeinde mit dem Thema Grundbedarf der öffentlich geförderten Wohnungen und den dazugehörigen Daten beschäftigen wird.

Der Bürgermeister erläutert die Einzelheiten in welchen Bereichen sozialer Wohnungsbau möglich ist und das Prozedere des Ablaufes der Planungen mit den jeweiligen Investoren.

Er verweist in dem Zusammenhang auf die laufenden Planungen beim Töpferquartier, wo circa 20 Prozent an öffentlich geförderten Wohnungen ausgewiesen wurden.

1.2 Ein weiterer Bürger fragt nach dem Sachstand Kita und Spielplatz in Heistern bezüglich des konterminierten Bodens.

Der Bürgermeister erklärt, dass der Kreis Düren den betroffenen Eltern der Kinder mitgeteilt hat, dass die Bodenuntersuchungen mit entsprechender Auswertung im April d.J. abgeschlossen sein werden. Sodann ist die Entscheidung über die erforderlichen Maßnahmen, z.B. Bodenabtragungen, zu treffen.

Darüber hinaus hat der Kreis Düren eine Studie in Auftrag gegeben, ob an den vorhandenen Kindergarten ein Anbau erfolgen soll oder ob eine gänzlich andere Lösung sinnvoll erscheint.

Der Kreis Düren hat dem Bürgermeister letzte Woche gegenüber erklärt, dass die Studie abgeschlossen sei und dass der Kreis als günstigste Lösung ansieht, einen Neubau in Heistern oder Hamich zu errichten.

1.3 Eine weitere Bürgerin führt umfassend zum Thema Modulunterkunft auf dem Grundstück „Schweinewiese“ aus und wirft die Frage auf, warum nicht unmittelbar nach der Ratsentscheidung am 14.12.2023 ein Runder Tisch mit allen Betroffenen einberufen wurde, um Argumente auszutauschen.

Der Bürgermeister Herr Münstermann erklärt den Ablauf der Beschlusslage nach intensivem Meinungsaustausch in der Ratssitzung vom 14.12.2023. In der Folge - nach den Weihnachtsferien - wurde sich nach einer Bürgeranregung zum ursprünglich angedachten Standort der Schweinewiese mit Bürgern ausgetauscht. Auch haben mit Anwohnern Gespräche zu dem Thema stattgefunden. Alternative Vorschläge von Bürgern wurden geprüft, konnten jedoch nicht realisiert werden. Der Bürgermeister hat detailliert die Abfolge seit der Beschlusslage bis zur Dringlichkeitsentscheidung am 31.01.2024 dargestellt. Er verdeutlicht ausdrücklich, dass mit einigen Bürgern aber nicht mit allen betroffenen Bürgern gesprochen wurde.

Die Bürgerin hat eine weitere Nachfrage und gibt einen Hinweis dazu, dass alle vorhergehenden Antworten auch sachgerecht im Protokoll festgehalten werden sollen.

Sie wünscht Auskunft über die weitere Kommunikation zwischen der Gemeindeverwaltung und den Betroffenen.

Der Bürgermeister erläutert zunächst die Zuständigkeit der heutigen Ratssitzung zur Dringlichkeitsentscheidung. Sofern der Eingang der beantragten Genehmigungen erfolgt, sagt der Bürgermeister zu, zu einem Informationsabend einzuladen.

1.4 Ein weiterer Bürger meldet sich zu Wort und artikuliert lautstark und wenig sachlich seinen Unmut über Steuererhöhungen bzw. die hohen Kosten der Einrichtungen zur Unterbringung von geflüchteten Personen.

1.5 Eine weitere Bürgerin meldet sich ebenfalls zum Thema Errichtung eines Gebäudes auf der Schweinewiese zu Wort. Sie möchte wissen, warum die Module nicht im Bereich des Töpferquartiers gebaut werden.

Die Verwaltung verdeutlicht die Eigentumsverhältnisse der Grundstücke, die entweder bereits veräußert oder reserviert sind und daher nicht zur Verfügung stehen.

Darüber hinaus hinterfragt die Bürgerin die Kostenmitteilung, welche ihr am 28.02.2024 zugesandt wurde.

Sie zielt dabei auf die Kosten der Turnhallennutzung von EURO 140.000 monatlich ab. Die Verwaltung zeigt detailliert die Kosten von EURO 140.000 monatlich auf, die z.B. für Verpflegung der geflüchteten Personen anfallen, für die Betreuung der Halle sowie für den Sicherheitsdienst uvm.

Sie spricht weiterhin die Kosten der NRW Bank an und hinterfragt die entstehenden Mehrkosten.

Die Verwaltung stellt dazu klar, dass bei der Beantragung des Darlehens der Standort und sowie die Schaffung der Plätze angegeben werden müssen. Bei Änderungen muss ein neuer Antrag gestellt werden.

1.6 Ein weiterer Bürger wünscht Auskunft darüber, ob der Aufsichtsrat der EGL die Erschließungskosten der Gartengrundstücke Pochmühlenweg bereits geprüft hat.

Der Bürgermeister erläutert, dass dies in Kürze erfolgen wird.

Nach phasenweise hitzigen und emotionalen Wortmeldungen von Bürger*innen gibt der Bürgermeister rechtliche Hinweise zur Asylpolitik sowie einen Rückblick zur Entstehung der Entscheidungsfindung zum Modulbau.

Ein Ratsmitglied stellt einen Antrag zur Geschäftsführung dahingehend, die Einwohnerfragestunde nunmehr nach mehr als einer halben Stunde zu beenden.

Der Bürgermeister bittet daher zur Abstimmung.

Bürgermeister: Nein / SPD: 1 Ja, 3 Nein, 4 Enthaltungen / CDU: 9 Nein / BfL: 3 Nein / Bündnis90/Grüne: 1 Nein / GAL: 2 Nein

Gesamt: 1 Ja, 19 Nein, 4 Enthaltungen

Somit ist der Antrag abgelehnt. Der Bürgermeister lässt eine letzte Frage eines Bürgers zu.

1.7 Als letztes stellt ein weiterer Bürger die Frage, was passiert, wenn die benötigten Unterkünfte für geflüchtete Personen nicht zur Verfügung gestellt werden können.

Der Bürgermeister erläutert, dass zwingend Möglichkeiten gesucht werden müssen, Abhilfe zu schaffen (z.B. Belegung Sporthalle, Aula oder öffentliche Gebäude).

Zu Punkt 2 der Tagesordnung:

Beschlusskontrolle

Vorlage VL-50/2024

Herr Schlaak hinterfragt den Bau- oder Planungsbeginn April 2025 für den Neubau der Bahnbrücke Finkenweg/Am Königsbusch. Die Verwaltung erklärt das der v.g. Zeitpunkt nicht den Rückbau betrifft und frühestens in 2027/2028 mit Sperrpausen zu rechnen ist.

Herr Andrä bittet um Korrektur der Beschlusskontrolle zur Vandalismusprävention. Die Verwaltung wird dies veranlassen.

Der Rat nimmt die Ausführungen zur Beschlusskontrolle zur Kenntnis. Abstimmungsergebnis: entfällt

Zu Punkt 3 der Tagesordnung:

Überprüfung der Durchführung und Beschlussfassung zum Bau von Modulbauten für geflüchtete Personen.

Antwort der Kommunalaufsicht auf die entsprechende Eingabe gem. Beschluss des Wahlprüfungs- und Rechnungsprüfungsausschusses vom 15.11.2023.

Vorlage VL-14/2024

Der Bürgermeister erklärt, dass das Ergebnis der Überprüfung allen Ratsmitgliedern zugegangen ist.

Herr Welter führt ausführlich zu dem Thema aus. Seine Ausführungen werden der Niederschrift der Anlage hinzugefügt.

Herr Kuckertz wünscht in Anlehnung der Ausführungen von

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Herrn Welter, dass in Zukunft offen, ehrlich und transparent die Öffentlichkeit informiert wird. Er appelliert daran, eine Vertrauensbasis zwischen Verwaltung und Rat herzustellen, die sodann auch in die Bürgerschaft transportiert werden muss. Er bittet insbesondere darum, Dokumente zeitgerecht den Ratsmitgliedern zur Verfügung zu stellen, um sich inhaltlich frühzeitig auf Sitzungen vorbereiten zu können.

Abstimmungsergebnis: entfällt

Zu Punkt 4 der Tagesordnung:

Änderung der Geschäftsordnung

hier: Antrag BfL-Fraktion

Vorlage VL-38/2024

Herr Schmitz erklärt, dass seine Fraktion den Vorschlag der Verwaltung zur Kenntnis genommen hat; dieses aber nicht akzeptiert. Vielmehr schlägt er nunmehr vor, eine Frist von 15 Arbeitstagen zur Vorlage der Niederschriften festzulegen.

Nach Vorstellung der unterschiedlichen Auffassungen der übrigen Fraktionen bittet der Bürgermeister um Abstimmung.

Der Rat der Gemeinde Langerwehe beschließt, die Geschäftsordnung für den Rat der Gemeinde gemäß Vorlage in § 20 Abs. 3 der Geschäftsordnung (neu) zu ändern. (21 Tage)

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Zu Punkt 5 der Tagesordnung:

Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung

hier: Beauftragung der Verwaltung zur Errichtung eines weiteren Gebäudes in Holzrahmenbauweise

Vorlage VL-43/2024

Herr Welter gibt für seine Fraktion eine umfassende Stellungnahme ab, die als Anlage der Niederschrift hinzugefügt ist. Herr Kuckertz stellt die Frage, ob bereits beim Kreis Düren ein Bauantrag gestellt wurde.

Die Verwaltung erklärt, dass die Pläne im Vorentwurf bereits gefertigt sind und dem Kreis Düren zur Vorabstimmung vorliegen.

Herr Leonards spricht sich in seinen umfangreichen Ausführungen auch für ein offenes und transparentes Verfahren aus. Er artikuliert, dass er sehr wohl ein Bürgerbegehren respektiert aber es auch als seine Aufgabe ansieht für die Bürger* innen zu entscheiden.

Herr Kuckertz verweist auf zwei von ihm an die Verwaltung per email gerichtete Fragen und bittet diese an dieser Stelle zu beantworten.

Der Bürgermeister erklärt, dass innerhalb von 3 Wochen 17 geflüchtete Personen der Gemeinde zugewiesen worden sind und Ende der 11. Kalenderwoche noch 13 freie Plätze zur Verfügung stehen. In diesem Zusammenhang gibt der Bürgermeister weitere Hinweise, wie z.B. Belegungsmodalitäten, weitere Zuweisungen und aktuelle Unterbringungsplätze.

Die BfL Fraktion gibt zu Protokoll, dass sie den Beschluss ablehnen wird. Der Rat der Gemeinde Langerwehe genehmigt die Dringlichkeitsentscheidung vom 31.01.2024 gemäß § 60 Abs. 1 GO NRW.

Abstimmungsergebnis:

Bürgermeister: Ja / SPD: 8 Ja / CDU: 7 Ja, 2 Enthaltungen / BfL: 3 Nein / Bündnis90/Grüne: 1 Enthaltung / GAL: 2 Ja

Gesamt: 18 Ja, 3 Nein, 3 Enthaltungen

Zu Punkt 6 der Tagesordnung:

Resolution der I.V. Pro

Vorlage VL-8/2024

Herr Welter gibt auch zu diesem TOP eine umfassende Stellungnahme ab, welche als Anlage der Niederschrift beigelegt ist.

Herr Leonards verdeutlicht, dass unsere Gemeinde chronisch unterfinanziert ist und dies nicht allein zu lösen ist.

Der Bürgermeister verdeutlicht die nicht vorhandenen Möglichkeiten seitens der Gemeindeverwaltung, da es in der Vergangenheit kein Mitspracherecht bei der Vergabe der Gewerbeflächen gegeben hätte. Er verweist jedoch darauf, dass er für die Vermarktung des Gewerbegebietes von 9 ha bereits Verhandlungen geführt hat und das gemeindeseitig dort eine Mitbestimmung besteht.

Der Rat der Gemeinde Langerwehe nimmt die Resolution zur Kenntnis.

Abstimmung: entfällt

Zu Punkt 7 der Tagesordnung:

Umsetzung von Ausschüssen;

hier: Antrag Bündnis 90/Die Grünen

Vorlage VL-44/2024

Herr Cramer erklärt auf Rückfrage von Herrn Knorr die Formulierung und Sinnhaftigkeit „weitere stellv. Sachkundige Bürgerin“.

Der Rat beschließt Herrn Franz Hagelstein, Hospitalstraße 28, 52379 Langerwehe als weiteren stellv. sachkundigen Bürger für den Ausschuss Jugend, Soziales, Bildung und Demografie sowie Frau Irmgard Link-Schnitzler, Hauptstraße 130, 52379 Langerwehe als weitere stellv. sachkundige Bürgerin für den Ausschuss für Strukturwandel, Gemeindeentwicklung, Wirtschaft und Digitales zu bestellen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Zu Punkt 8 der Tagesordnung:

Resolution „Die Gemeinde Langerwehe steht für Demokratie, Toleranz, Menschenwürde und Vielfalt“

hier: Antrag aller Fraktionen

Vorlage VL-49/2024

Herr Leonards gibt als Initiator der Resolution ein Statement ab, welches als Anlage der Niederschrift beigelegt ist.

Herr Reiter führt ein Beispiel an, warum es richtig und wichtig ist, diese Resolution zu beschließen.

Herr Andrä verweist auf die Kreisresolution. Er spricht sich dafür aus, an Demonstrationen teilzunehmen (Fünf vor Zwölf in Düren) und ein Zeichen gegen Gewalt und Rechts zu setzen.

Der Bürgermeister Herr Münstermann gibt ein umfangreiches Statement ab, welches ebenfalls als Anlage der Niederschrift beigelegt ist.

Der Bürgermeister erklärt, dass seitens der Verwaltung ein deutliches Zeichen gegen „Rechts“ gesetzt werden wird. Es ist geplant, am Rathaus ein Schild mit dem Aufdruck „Kein Platz für Rassismus und Gewalt“ zu errichten. Der Termin steht noch nicht fest; Vertreter der Fraktionen werden zur Teilnahme eingeladen.

Der Rat der Gemeinde Langerwehe beschließt die als Anlage beigelegte Resolution.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Zu Punkt 9 der Tagesordnung:

Beteiligungsbereich für die Jahre 2019-2021 der Gemeinde Langerwehe

Vorlage VL-17/2024

Herr Schmitz gibt einen Hinweis zur prozentualen Beteiligung der Gemeinden an der Indeland GmbH. Er wünscht über einen einheitlichen Aufbau der Berichte informiert zu werden. Die Verwaltung nimmt den Hinweis auf.

Herr Welter fragt danach, wann der nächste Bericht zu erwarten ist (2022-2023). Die Verwaltung erklärt, dass sofern die Form in Ordnung ist, eine entsprechende Fortschreibung erfolgt.

Frau Löfgen fragt nach, zu welchem Zeitpunkt die Mitglieder der unterschiedlichen Gremien darzustellen sind. Die Verwaltung erklärt, dass die Darstellung zum jeweiligen Stichtag erfolgt.

Der Rat der Gemeinde Langerwehe stimmt dem als Anlage beigelegtem Beteiligungsbereich für die Jahre 2019 - 2021 zu.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Zu Punkt 10 der Tagesordnung:

Bürgeranregung gem. §24 Abs. 1 GO NRW:

hier: Errichtung von öffentlich gefördertem Wohnungsbau sowie Überarbeitung des EGL-Gesellschaftervertrages; Anregung des Herrn Xavier Schmitz-Schunken.

Vorlage VL-21/2024

Herr Andrä zeigt sich über den sehr kurzgefassten Beschlussvorschlag verwundert. Zudem glaubt er, dass ein solcher Beschluss bereits gefasst ist. Die Verwaltung erklärt, dass explizit kein Beschluss gefasst wurde und nun somit zu erfolgen hat.

Herr Andrä wirft eine formale Frage dahingehend auf, dass die vier Punkte des Bürgerbegehrens zu bearbeiten sind und nicht nur zur Kenntnis genommen werden.

Herr Welter ruft in Erinnerung, dass bereits in 2018 darum gerungen wurde, 20 Prozent für sozialen Wohnraum für alle Wohngebiete in

Langerwehe zu erreichen. Auf die Flexibilität der Anwendung dieser Festlegung weist er besonders hin.

Herr Welter bedankt sich ausdrücklich für die sehr detaillierte Arbeit von Herrn Xavier Schmitz-Schunken. Diese Arbeit verdeutlicht das Herzblut und die Verbundenheit zur Gemeinde Langerwehe.

Herr Schlaak bittet auch zu den vier Punkten der Bürgeranregung eine Entscheidung herbeizuführen. Nur die Kenntnis hält er für unzureichend. In der Folge wurde darüber diskutiert, ob zum gegenwärtigen Zeitpunkt es machbar erscheint, jeden einzelnen der vier Punkte detailliert abzuarbeiten.

Der von Herrn Leonards beantragten Sitzungsunterbrechung wurde für 5 Minuten entsprochen.

Herr Leonards beantragt nach einer kurzen fraktionsinternen Beratung, den Tagesordnungspunkt heute abzusetzen, das Verfahren zu klären und in einer der nächsten Ratssitzung abschließend zu bearbeiten. Es wurde Einvernehmen erzielt, die Bearbeitung in der Ratssitzung im September 2024 abzuschließen.

Der Rat der Gemeinde Langerwehe beschließt die Bürgeranregung von der heutigen Tagesordnung abzusetzen.

Abstimmungsergebnis:

Bürgermeister: Ja / SPD: 8 Ja / CDU: 8 Ja, 1 Enthaltung / BfL: 3 Ja / Bündnis90/Grüne: 1 Nein / GAL: 2 Ja

Gesamt: 22 Ja, 1 Nein, 1 Enthaltung

Zu Punkt 11 der Tagesordnung:

Erlass einer 15. Änderung der Gebührensatzung für die Benutzung der Friedhöfe in der Gemeinde Langerwehe vom 06.09.1996

Vorlage VL-19/2024

Kein Wortbeitrag gewünscht.

Der Rat beschließt den Erlass der XV. Änderungssatzung zur Gebührensatzung für die Benutzung der Friedhöfe vom 06.09.1996 in der bereitenden Entwurffassung.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Zu Punkt 12 der Tagesordnung:

Zustimmung zu einer außerplanmäßigen Ausgabe nach § 83 Abs. 2 GO NRW

hier: Mehrausgaben im Zusammenhang mit dem Töpferiemuseum Langerwehe

Vorlage VL-59/2024

Kein Wortbeitrag gewünscht.

Der Rat der Gemeinde Langerwehe beschließt auf Empfehlung des Haupt- und Finanzausschusses den Maßnahmen am Töpferiemuseum mit den zuvor beschriebenen Kosten zuzustimmen und die benötigten Mittel außerplanmäßig bereitzustellen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Zu Punkt 13 der Tagesordnung:

Mitteilungen und Anfragen

13.1 Herr Welter stellt die Verabschiedung NKF heraus und wünscht weitergehende Informationen.

Die Verwaltung ergänzt, dass das NKF zwar verabschiedet, aber noch nicht verkündet ist. Es hat sich bestätigt, dass die Regelungen zur Entnahme der allgemeinen Rücklagen so geblieben sind, wie sie jetzt schon sind. Das bedeutet für den Haushaltsausgleich gravierende Auswirkungen oder möglicherweise das Abrutschen in das HSK. Über die Themenbereiche Rückstellungen und Entnahmen sowie die entsprechenden Gesetzestexte wurde ausführlich debattiert.

13.2 Herr Krings spricht das Thema hohe Population der Nutrias in

Luchem an. Er hinterfragt, ob schon Maßnahmen seitens der Verwaltung beabsichtigt sind. Die Verwaltung hat bereits das Problem an den zuständigen Jagdpächter herangetragen. Da offensichtlich bisher nichts unternommen wurde, sagt die Verwaltung eine nochmalige Kontaktaufnahme mit dem Jagdpächter zu.

13.3 Herr Schmitz greift das Thema Begutachtung der Feuerwehrrhäuser auf und wünscht über den aktuellen Sachstand informiert zu werden. Die Verwaltung erläutert den Sachstand im Nachgang zur Sitzung wie folgt:

Da die Frage von Ratsmitglied Schmitz, welche Feuerwehrrhäuser zwischenzeitlich bereits einer Begutachtung unterzogen worden seien, im Rahmen der Sitzung nicht beantwortet werden konnte, hatte die Verwaltung eine entsprechende Information im Rahmen der Niederschrift zugesagt.

Nach Prüfung kann nunmehr mitgeteilt werden, dass die FWGH Langerwehe, Jüngersdorf und Schlich zwischenzeitlich gemeinsam mit dem beauftragten Büro begutachtet worden sind und eine entsprechende Bestandaufnahme erfolgt ist. Derzeit werden diese Daten fachlich ausgewertet.

Darüber hinaus sind die restlichen Begehungen der FWGH in Obergeich, Luchem und Heistern für Ende März geplant.

B) Nichtöffentliche Sitzung:

Zu Punkt 14 der Tagesordnung:

Beschlusskontrolle

Vorlage VL-47/2024

Zu Punkt 15 der Tagesordnung:

Beteiligungsangelegenheiten

hier: Erwerb von Geschäftsanteilen

Vorlage VL-13/2024

Keine Wortmeldung gewünscht.

Der Rat der Gemeinde Langerwehe stimmt dem Erwerb von Geschäftsanteilen zu.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Zu Punkt 16 der Tagesordnung:

Dringlichkeitsentscheidung, Erwerb einer Immobilie

Vorlage VL-30/2024

Gemäß § 60 GO NRW wird die anliegende Dringlichkeitsentscheidung durch den Rat der Gemeinde Langerwehe genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

Bürgermeister: Ja / SPD: 8 Ja / CDU: 8 Ja, 1 Nein / BfL: 3 Nein / Bündnis90/Grüne: 1 Ja / GAL: 2 Ja

Gesamt: 20 Ja, 4 Nein

Zu Punkt 17 der Tagesordnung:

Rücknahme eines Beschlusses zur Vorauswahl eines Bewerbers im Bebauungsplangebiet E 11 **Vorlage VL-46/2024**

Keine Wortmeldung gewünscht.

Der Rat hebt seinen Beschluss vom 29.04.2021 zur Vorauswahl eines Bewerbers im Bebauungsplangebiet E11 auf.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Zu Punkt 18 der Tagesordnung:

Mitteilungen und Anfragen

Der Bürgermeister Herr Münstermann bedankt sich bei den Anwesenden und schließt die Ratssitzung.

Langerwehe, 06.03.2024

(Münstermann) Bürgermeister

(Wiersberg) Schriftführer

Niederschrift

über die 14. Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Energie am Donnerstag, dem 21.03.2024, im Saal der neuen Schulaula

Der Ausschussvorsitzende, Herr Andrä, begrüßt die Anwesenden und stellt die fristgerechte und ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Anmerkungen zur Tagesordnung sowie Änderungswünsche zur Tagesordnung werden nicht vorgetragen. Der Ausschussvorsitzende sowie die Verwaltung geben Hinweise zum Verhältnis von Ratsmitgliedern zu sachkundigen Bürgern bei einer möglichen Abstimmung, die sich möglicherweise erst im Verlauf der Sitzung ergibt.

A) Öffentliche Sitzung

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Zu Punkt 1 der Tagesordnung:

Einwohnerfragestunde

Keine Wortmeldung gewünscht.

Zu Punkt 2 der Tagesordnung:

Beschlusskontrolle

Vorlage VL-58/2024

2.1 Herr Severin bezieht sich auf einen Beschluss vom 17.08.2023 welcher die beantragte Wärmeplanung betrifft. Dieser ist nicht in der Beschlusskontrolle aufgelistet und er wünscht, dass dieses unmittelbar nachgeholt wird.

2.2 Weiterhin zielt er auf den Beschluss vom 16.03.2023 „Energiemanagement“ ab. Er ist irritiert darüber, dass bei diesem TOP der Förderantrag erst 4 Monate nach der Beschlussfassung gestellt wurde. Diese Zeitverzögerung hätte er gerne erklärt.

Die Verwaltung erklärt zur Zeitverzögerung, dass der zukünftig einzustellende Fördermittelmanager* in alle Anträge ohne Verzögerung und somit zeitnah stellen wird.

2.3 Herr Weber möchte darüber informiert werden, wer sich aktuell um die Aufgaben des Klimaschutzmanager* in innerhalb der Verwaltung kümmert.

Die Verwaltung räumt ein, dass einige Aufgaben im Bereich Klimaschutz und Energie liegen geblieben sind und auch nicht aufgearbeitet werden können. Gleichwohl ist die Verwaltung mit den vorhandenen Ressourcen bemüht, wichtige Angelegenheiten abzuarbeiten.

Zur Frage von Weber wer die Aufgaben von Frau Heidner als Strukturwandelmanagerin in der Übergangsphase übernimmt, verweist die Verwaltung auf eine Personaleinstellung einer Architektin.

2.4 Herr Knorr zielt mit einer Frage des Sachstandes auf den TOP Radverkehr vom 28.10.2023 ab.

Die Verwaltung verweist auf die zukünftige Bearbeitung durch den Fördermittelmanager* in Verbindung mit dem Mobilitätsmanager*in. Die lange Bearbeitungsdauer ist nicht im Sinne der Verwaltung und wird zukünftig zu vermeiden versucht.

Herr Andrä gibt erläuternde Hinweise zum Thema Radverkehr (spezifisches Förderprogramm).

Abstimmungsergebnis: entfällt

Zu Punkt 3 der Tagesordnung:

Ladeinfrastruktur im Gemeindegebiet

Vorlage VL-57/2024

Der Ausschussvorsitzende Herr Andrä stellt Herrn Daniel Müllers vor übergibt an ihn das Wort. Herr Müllers führt umfangreich zum Thema „Ladeinfrastruktur im Gemeindegebiet“ aus.

Die Präsentation ist der Niederschrift als Anlage beigelegt.

Herr Andrä bedankt sich für den ausführlichen Vortrag und räumt aber auch ein, dass dieser Vortrag viele Fragen aufgeworfen hat. Er hätte sich vielmehr Antworten gewünscht. Ziel des Vortrages war es aber auch, Anregungen zu geben.

Herr Andrä verweist darauf, dass es kein fertiges Konzept gibt und wirft daher auch die Frage des Bedarfes für weitere Ladesäulen auf.

Herr Weber zielt in seinen Ausführungen auch auf die vielen Fragen und wenige Antworten ab. Er vermisst zudem ein Konzept und hätte sich auch Lösungsansätze gewünscht.

Herr Müllers gibt Erläuterungen zu den rechtlichen Rahmenbedingungen bei Aufstellungen von öffentlichen Ladesäulen.

Herr Schmitz-Schunken wirft auch die Frage des Bedarfes an Ladesäulen in der Gemeinde auf und wie dieser ggf. zu bemessen ist. Er stellt dabei auch heraus, dass aktuell mit Stand Januar 2024 weniger E-Auto verkauft werden und daher seines Erachtens auch die Entwicklung des Kaufverhaltens von E-Autos im Auge zu behalten ist.

Weiterhin verweist Herr Schmitz-Schunken auf die Entwicklungsgeschichte von PV-Anlagen, E-Autos sowie Wärmepumpen.

Herr Müllers votiert für den „turnaround“ bei den regenerativen Energien und gibt u.a. erläuternde Hinweise zur privaten Vermarktung von Ladesäulen.

Ob der diversen Diskussionsansätze zu regenerativen Energien, Entwicklung der Antriebsarten von Kraftfahrzeugen sowie der privaten

Vermarktung von Ladesäulen schlägt der Ausschussvorsitzende Herr Andrä vor, das Fachgremium „Runder Tisch Energie“ zu bitten, die Thematik weiter zu verfolgen.

Ziel soll es sodann sein, eine Art Blaupause zu entwickeln.

Herr Gärtner gibt einen Hinweis zur Abänderung des Beschlussvorschlages.

Ein Vertreter von LUNA e.V. räumt ein, sich mit den Fragen bzw. einem Konzept zu beschäftigen; verweist aber zugleich auf die rechtlichen Zuständigkeiten, die nur durch die Verwaltung zu klären sind.

Herr Lück glaubt, dass der Arbeitskreis das Problem nicht lösen können wird und sieht vielmehr die Entscheidungszuständigkeit auf einer anderen Ebene angesiedelt.

Der Ausschuss für Umwelt und Energie nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis: entfällt

Zu Punkt 4 der Tagesordnung:

Aufhebung der Antrags- und Bewilligungspause für Förderprogramme im Klima- und Transformationsfonds (KTF)

hier: Anfrage Bündnis 90 Die Grünen

Vorlage VL-60/2024

Herr Andrä gibt erläuternde Hinweise zu den von seiner Fraktion aufgeworfenen Fragen. Die Antworten liegen von der Verwaltung in schriftlicher Form vor.

Anmerkungen zu den Antworten seitens der Ausschussmitglieder sind nicht zu verzeichnen.

Herr Andrä führt an, dass bzgl. Maßnahmen aus dem Klimaschutzkonzept der ca. 250.000 EURO Fördergelder verloren gegangen sind, da von Seiten der Verwaltung keine Anträge gestellt wurden. Er verweist in diesem Zusammenhang darauf, dass es keine gute Idee war, die ehemalige Klimaschutzmanagerin gehen zu lassen, da diese entsprechende Anträge hätte stellen können.

Herr Severin als Vertreter der BfL Fraktion meldet sich zu Wort und verliest eine umfangreiche Stellungnahme zum Klimaschutzkonzept uvm., die als Anlage der Niederschrift hinzugefügt ist.

Der Bürgermeister Herr Münstermann merkt zu den vorherigen Ausführungen an, dass er es befremdlich findet, dass viele Aspekte „in einen Topf geworfen werden“.

Zum Thema Sportstadion verweist er darauf, dass 2 Förderanträge gestellt wurden und bittet darum, die in dem Zusammenhang erstellten Protokolle zu lesen und nicht aus dem Bauch heraus zu argumentieren. Zum Thema Umsetzung von Klimaschutzmaßnahmen, gibt der Bürgermeister an, dass seiner Ansicht nach andere fachliche Eignungen erforderlich sind, wie zum Beispiel Baufachliche und auch Wärmetechnische, wie sie für die Erstellung eines Klimaschutzkonzeptes notwendig waren.

Dieser Feststellung hat Herr Andrä widersprochen, indem er auf die vorrangige Projektleiter Fähigkeit einer Klimaschutzmanagerin hingewiesen hat.

Darüber hinaus weist der Bürgermeister auch auf einen erforderlichen Beschluss des Rates der Gemeinde zur möglichen neuen Einstellung eines Klimaschutzbeauftragten sowie auf die erforderliche Bereitstellung der Mittel im Haushalt hin.

Herr Lück hinterfragt kritisch, warum keine Rückmeldung erfolgt ist, dass der getroffene Ratsbeschluss zu Teilen des Klimaschutzkonzeptes von der Verwaltung durch die vorhandene Personalstruktur nicht umgesetzt werden kann.

Der Bürgermeister erklärt ausdrücklich, dass er vor ca. 3 Wochen an alle Fraktionsvorsitzenden per elektronischer Post den Hilferuf dazu abgesetzt hat. Somit bedarf es eines Antrages, ob dies z.B. im Haushalt 2025 dargestellt werden kann. Aktuell ist eine Abhilfe nicht möglich.

Herr Severin hebt hervor, dass nicht dem Bürgermeister Herr Münstermann der Vorwurf gemacht wird, dass die ehemalige Klimaschutzmanagerin nicht weiter beschäftigt wurde.

Darüber wurde in einem Ratsbeschluss entschieden.

Er führt zudem umfassend zum Thema EMS - Manager sowie unterbliebenen

bene Beantragung von Fördermitteln aus. Am Beispiel der Gemeinde Nideggen führt er weiterhin an, dass diese eine hohe Summe an Fördermitteln erhalten hat.

Die Verwaltung verweist in diesem Zusammenhang auf eine baldige Neueinstellung eines Fördermittelmanagers.

Herr Knorr erinnert in diesem Zusammenhang daran, dass seine Fraktion in den Haushaltsberatungen 2023/2024 gefordert hatte, Mittel für einen Klimaschutzmanager* in bereitzustellen. Dies wurde jedoch von den beiden großen Fraktionen abgelehnt. Wir wären heute etwas weiter, wenn man seinen Vorschlägen gefolgt wäre.

Die Antworten der Verwaltung werden von den Ausschussmitgliedern zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis: entfällt

Zu Punkt 5 der Tagesordnung:

Neues Förderprogramm „Photovoltaik-Dachanlagen auf kommunalen Gebäuden zusammen mit einem Batteriespeicher“ sowie „Planungsleistungen zum Photovoltaikausbau“ im Rheinischen Revier

hier: Antrag/Anfrage Bündnis 90 Die Grünen

Vorlage VL-61/2024

Der Ausschussvorsitzende hinterfragt warum es nicht möglich ist, weitere kommunale Liegenschaften mit PV - Anlagen auszustatten.

Herr Reinartz fragt gleichermaßen an, ob es nicht möglich ist, die Module für Flüchtlinge am Aldi, das gekaufte Objekt an der Hauptstraße und/oder die beabsichtigten Module auf der Schweinewiese mit PV - Anlage auszustatten. Die Verwaltung führt hierzu aus, dass die errichteten Module bereits mit einer PV Anlage ausgestattet sind.

Insofern fragt auch Herr Andrä, ob die bestehende Liste um die vorher angeführten Objekte nicht erweitert werden kann.

Die Verwaltung gibt in diesem Zusammenhang rechtliche Hinweise zu den laufenden Projekten, auf die Anforderungen zur Genehmigung einer PV Anlage auf den kommunalen Dächern wie, z.B. Bewilligungszeiträume, Grundlagendaten und Fertigstellungsdaten an.

Der Ausschuss für Umwelt und Energie beauftragt die Verwaltung zu prüfen, ob die oben aufgeführten zwei Liegenschaften in das Förderprogramm PV-Dachanlagen auf kommunalen Gebäuden aufgenommen werden können und die Umsetzung insofern möglich ist.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Zu Punkt 6 der Tagesordnung:

Sachstand Renaturierungsmaßnahmen und Ausgleichsflächen;

hier: Anfrage der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Vorlage VL-62/2024

Keine Wortmeldung gewünscht.

Die Ausschussmitglieder nehmen die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis: entfällt

Zu Punkt 7 der Tagesordnung:

Mitteilungen und Anfragen

7.1 Der Ausschussvorsitzende gibt eine Erklärung von Frau Mielke in Bezug auf Windenergie zur Kenntnis. Aktuell wird der Regionalplan vorbereitet, um Flächen auszuweisen, wo Windenergie möglich ist. Sachstand ist derzeit, dass mit der Bezirksregierung Verhandlungen anhängig sind. Die Ergebnisse bleiben abzuwarten.

7.2 Herr Severin fragt nach, ob zum Thema Beteiligung am „Stadtradeln“ eine Beantragung beim Kreis Düren erforderlich ist. Die Verwaltung erklärt, dass die Gemeindeverwaltung Langerwehe ein Stadtradeln wieder zum gleichen Termin wie im letzten Jahr anbieten wird und kein Antragverfahren erforderlich ist.

7.3 Herr Schmitz-Schunken wünscht über den Sachstand der Renaturierungsmaßnahmen informiert zu werden. Dabei stellt er konkret die Frage, was mit dem Antrag von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 29.02.2024 gemeint ist.

Herr Andrä verweist darauf, dass kein Ausweisflächenkataster vorhanden ist und daher keine Information über vorhandene Flächen oder Bedarfsflächen vorliegen. Es war keine Absicht des Antrages, dass der Kreis Düren Ausweisflächen kaufen sollte.

7.4 Herr Andrä stellt die Frage, wer sich seitens der Verwaltung um den Beschluss „Beitritt zum Gigawattpakt“ kümmert, damit auch hier von Förderprogrammen partizipiert werden kann. Die Verwaltung gibt Hinweise zum Gigawattpakt und sagt die Teilnahme der Verwaltung an einer Informationsveranstaltung zu. Das Thema wird von der Verwaltung im Auge behalten und weiterverfolgt.

B) Nichtöffentliche Sitzung

Zu Punkt 8 der Tagesordnung:

Mitteilungen und Anfragen

Kein Wortbeitrag gewünscht.

Der Ausschussvorsitzende bedankt sich bei den Teilnehmern und schließt die Sitzung.

Langerwehe, 21.03.2024

(Andrä) Vorsitzender

(Wiersberg) Schriftführer

Ortsübliche Bekanntmachung:

Ankündigung von Voruntersuchungen für die Wasserstofftransportleitung H2ercules Belgien

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

wir, die Open Grid Europe GmbH (OGE) aus Essen, planen, unser überregionales Ferngastransportsystem durch den Bau der Wasserstofftransportleitung „H2ercules Belgien“ (H2BE) von Lichtenbusch bei Aachen bis nach Köln zu erweitern.

Die Leitung wird einen Durchmesser von 1,0 m haben.

Der H2ercules Belgien ist ein Bestandteil unseres **H2ercules** Projektes. Die Leitungen aus dem H2ercules Projekt sind im **Wasserstoff-Kernnetz**, welches die deutschen Fernleitungsnetzbetreiber entworfen haben, bereits integriert.

Als Ankerstruktur zentraler Fernleitungen bindet das Wasserstoff-Kernnetz deutschlandweit zentrale Wasserstoff-Standorte, z.B. große **Industriezentren, Elektrolyseanlagen, Speicher, Kraftwerke** und **Importkorridore** an und ist Ausgangspunkt für einen flächendeckenden Netzausbau.

Um die Planungen zu präzisieren und die Erstellung der Unterlagen für das sich anschließende Genehmigungsverfahren gem. § 43l Absatz 2 des Energiewirtschaftsgesetzes (EnWG) fortzuführen, müssen verschiedene **Vorarbeiten** (bspw. Kartierungen, geotechnische Untersuchungen, Vermessungsarbeiten) durchgeführt werden, die im Folgenden

detailliert beschrieben werden. Im Zusammenhang mit den Vorarbeiten kann ein **Betreten von Privatgrundstücken** notwendig sein. Alle Eigentümer im Untersuchungsraum werden mit Beginn der Vermessungsarbeiten und der Boden- und Baugrunderbeiten von uns per **Einschreiben informiert**.

Die notwendigen Vorarbeiten werden durch beauftragte Unternehmen vorgenommen, die Maßnahmen dieser Art regelmäßig und sorgfältig durchführen. Die Unternehmen sind ausdrücklich angewiesen, bei erforderlichen Betretungen der Grundstücke äußerst achtsam vorzugehen.

Eine Inanspruchnahme der Flurstücke erfolgt nur im Rahmen der erforderlichen Vorarbeiten und auf Grundlage des § 44 im Energiewirtschaftsgesetz (EnWG). Gemäß Absatz 1 haben Eigentümer und sonstige Nutzungsberechtigte zur Vorbereitung der Planung und der Bau durchführung eines Vorhabens notwendige Untersuchungen zu dulden. OGE setzt bei der Durchführung dieser notwendigen Arbeiten ausdrücklich auf Kooperation und arbeitet mit den Eigentümern und Nutzungsberechtigten wie Pächtern zusammen.

Die bei den Arbeiten in Anspruch genommenen Grundflächen lässt OGE auf eigene Kosten wiederherrichten. Sollte es im Rahmen der

AMTliche Bekanntmachungen

Untersuchungen wider Erwarten zu Schädigungen kommen, werden selbstverständlich alle durch die Arbeiten entstandenen Flur- und Aufwuchsschäden im Rahmen der gesetzlichen Vorschriften ersetzt. Mit den Vorarbeiten wird nicht über den Bau der geplanten Wasserstoffleitung entschieden.

Alle Vorarbeiten sind im folgenden Zeitraum geplant: 29.04.2024 bis 31.05.2025

Eine detaillierte Beschreibung der geplanten Vorarbeiten ist nachfolgend aufgeführt:

Naturschutzfachliche Kartierungen

Zeitraum: April 2024 - Mai 2025

Fachleute für Naturschutz, Forst- und Landwirtschaft sind vom ersten Moment an in die Planung einer neuen Trasse eingebunden. Mit der naturschutzfachlichen Kartierung - also die Bestandserhebung der im Planungsraum vorhandenen Tier- und Pflanzenwelt - werden alle umweltfachlichen Schutzgüter ermittelt und verifiziert. Die Durchführung von Kartierarbeiten stellt damit die Basis für die Festlegung einer möglichst umweltverträglichen Trasse dar und reduziert spätere Eingriffe in Natur und Landschaft im Rahmen der Bauausführung.

Vermessungsarbeiten

Zeitraum: 17.06.2024 - 31.05.2025

Grundlage für die Erstellung von Plänen und Karten sind Vermessungsdaten. Ein großer Teil der Vermessung erfolgt aus der Luft, z. B. mit Flugzeugen oder Hubschraubern. Erhobene Daten werden durch Kontrollmessungen auf dem Boden überprüft.

Die Vermesser vor Ort sind Experten und gehen immer mit größter Sorgfalt und Präzision vor, um einen möglichst reibungslosen Ablauf der Arbeiten zu gewährleisten. Eingriffe in den Boden sind nicht erforderlich. In manchen Fällen müssen die Vermessungsteams Privatgrundstücke betreten.

Boden- und Baugrunduntersuchungen

Zeitraum: 17.06.2024 - 31.05.2025

Die Errichtung von Infrastrukturvorhaben erfordert Boden- und Baugrunduntersuchungen, um Maßnahmen sach- und fachgerecht gemäß gesetzlichen Vorgaben zu planen und durchzuführen. Vor Ort geht es darum, die vorhandenen Bodenhorizonte und deren bodenkundlichen und geotechnischen Eigenschaften zu erfassen. Die Baugrunduntersuchungen dienen der standortspezifischen technischen Auslegung von Bauwerken und Abläufen. Im Rahmen der Untersuchungen können folgende Verfahren angewandt werden:

Kleinrammbohrungen

Aufschlussverfahren zur Feststellung der Schichtenfolge und des Wassergehalts im Untergrund sowie der Gewinnung von Bodenproben. Die Kleinrammbohrungen haben einen Durchmesser von ca. 4-8 cm und werden nach der Beprobung wieder verfüllt.

Rammsondierungen

Rammsondierungen lassen Rückschlüsse auf die Lagerungsdichte des Bodens zu. Sie haben einen Spitzendurchmesser von ca. 4-5 cm. Eine Bodenentnahme findet nicht statt. Der Platzbedarf am Ansatzpunkt der jeweiligen Sondierung beträgt ca. 2 m². Die Kleinrammbohrungen und die Rammsondierungen werden in der Regel in geringem Abstand zueinander und meist sogar unmittelbar nebeneinander durchgeführt, so dass der gesamte Flächenbedarf für diese Vorarbeiten gering ist und sich auf einen kleinen Umkreis um den Ansatzpunkt beschränkt. An einzelnen aufwendigen Kreuzungsstellen (bspw. an Autobahnen, Bahnlinien, Kanälen) werden zudem **Kernbohrungen** durchgeführt, die wichtige Erkenntnisse für die konstruktive Ausführungsplanung der Kreuzungsbauwerke liefern. Der Maximaldurchmesser der Kernbohrungen beträgt 22 cm bei einem Platzbedarf des Bohrgeräts von 30 m². Um mögliche Flurschäden zu vermeiden, werden die Baustraßen bei Bedarf mit Stahlplatten oder Aluminiumpaneelen befestigt.

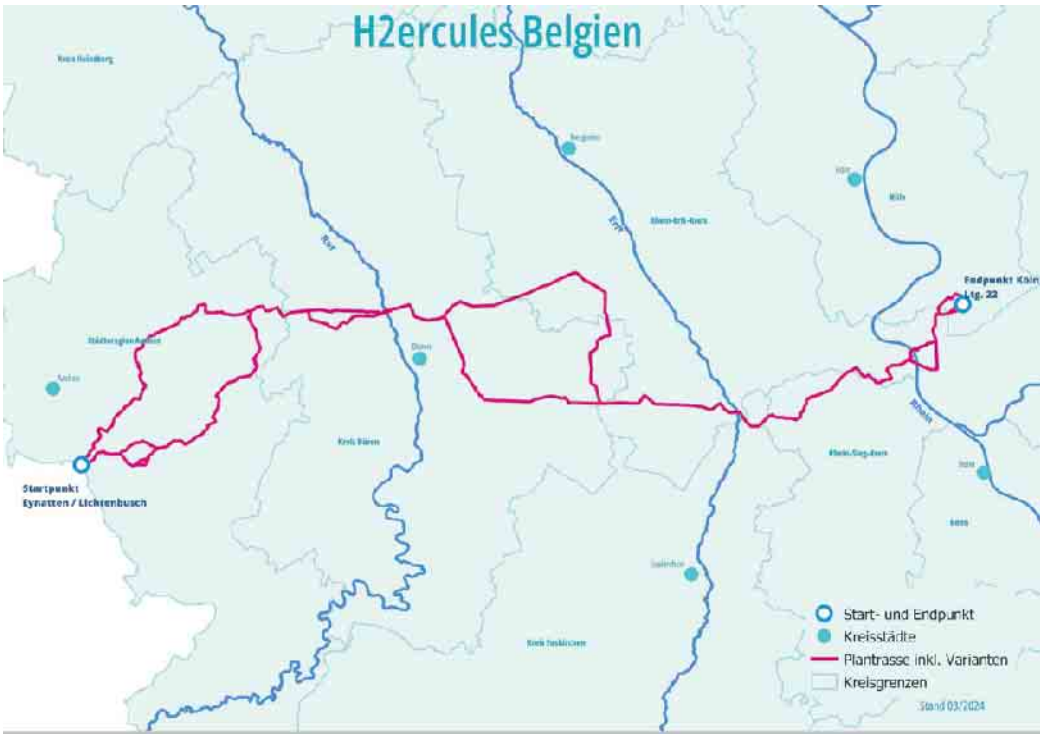
Auf Flächen mit Kampfmittelverdacht sind im Bereich der geplanten Bohransatzpunkte punktuelle **Sondierungen** durchzuführen. Hierfür ist ein Schneckenbohrgerät erforderlich, dessen Einsatz mit der oben beschriebenen Kernbohrung vergleichbar ist.

Aus Gründen des vorsorgenden Bodenschutzes werden im Rahmen der Vorarbeiten auch **bodenkundliche Voruntersuchungen** durchgeführt. Sollten durch die Vorarbeiten im Einzelfall Flurschäden entstehen, werden diese protokolliert, so dass eine Regulierung durch einen landwirtschaftlichen Sachverständigen von OGE zeitnah erfolgen kann. Bei Fragen wenden Sie sich bitte direkt an uns. Sie erreichen uns telefonisch unter **0201 3642-12599** oder per E-Mail an dialog-H2ercules-BE@oge.net.

Wir bedanken uns vorab für Ihr Verständnis.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Team OGE



Karte Plantrasse H2ercules Belgien inklusive Varianten

Taschengeldbörse Langerwehe

Die Taschengeldbörse im Kreis Düren

DU...
...bist zwischen 14 und 20 Jahren?
...kannst ein paar Euro mehr brauchen?
...hast Lust, gegen ein Taschengeld anderen zu helfen?

SIE...
...haben einfache, ungefährliche Jobs zu vergeben?
...möchten oder können nicht alles selbst machen?
...könnten die Hilfe von Jugendlichen brauchen?

Generationen zusammenbringen und zur Integration beitragen. Jung und Alt sollen sich gegenseitig helfen und voneinander lernen. Das ist das Ziel der Langerweher Taschengeldbörse.

Das Grundprinzip ist einfach. Jugendliche im Alter zwischen 14 bis 20 Jahren sollen gegen ein Taschengeld kleinere Hilfsarbeiten für Senioren in Haus und Garten erledigen. Das Taschengeld soll mindestens 5€ betragen, kann aber zwischen Jobanbieter und Jugendlichen jedoch auch individuell vereinbart werden.

Eine Win-Win-Situation für Jung und Alt

Der älteren Generation wird das alltägliche Leben ein wenig erleichtert und Jugendliche bekommen die Möglichkeit, Ihr Taschengeld aufzubessern.

Die Rede ist von ungefährlichen Hilfsarbeiten, die Senioren schwerfallen, wie beispielsweise:

- Rasen mähen
- Einkaufen
- Computer, Handy und Co.
- Schnee räumen
- Gartenarbeiten

Die Gemeinde Langerwehe bietet hierfür die Plattform und dient lediglich als Koordinationsstelle für die Vermittlung zwischen Jobanbietern und Jugendlichen und übernimmt keinerlei Haftung. Um die größtmögliche Sicherheit aller zu erreichen, werden mit allen Beteiligten an der Taschengeldbörse Vorstellungsgespräche geführt. Beide Seiten müssen sich bei der Taschengeldbörse anmelden und registrieren lassen. Dies ist online unter der folgenden Adresse möglich.

Online-Registrierung:
<http://www.tab.kreis-dueren.de>
Weitere Informationen erhalten Sie auch bei dem Ansprechpartner der Gemeinde Langerwehe.

Ansprechpartner:
Gemeinde Langerwehe
Hauptverwaltung
Herr Stefan Kramer
Schönthaler Straße 4
52379 Langerwehe
Tel.: 02423 409-148
Mail: taschengeldboerse@langerwehe.de

Langerwehe setzt ein weiteres sichtbares Zeichen

Kein Platz für Rassismus und Gewalt

Ca. 40 Personen aus Politik und Verwaltung waren mit dabei, als Jo Ecker Bürgermeister Peter Münstermann das A3 Schild „Kein Platz für Rassismus und Gewalt“ in Langerwehe übereicht hat.

Jo Ecker berichtete, dass er sich schon viele Jahre gegen Rechtsextremismus und Gewalt einsetzt.

Jo, immer geraderaus: „Ich hatte einfach die Schnauze voll.“ Der Auslöser war, dass in einer von ihm betreuten Fußballmannschaft neben seinem Sohn etliche Kinder mit Migrationshintergrund gekickt haben, und er und die Eltern der anderen Kinder sich immer wieder rassistische Sprüche anhören mussten, unter anderem auch von kahlgeschorenen Glatzköpfen mit Springerstiefeln. Er erzählte, dass ihm das irgendwann reichte und er daraus u.a. die Aktion „VIER SCHRAUBEN FÜR ZIVILCOURAGE“ gestartet habe.

Für seine Zivilcourage wurde Jo Ecker im September 2020 das Bundesverdienstkreuz am Bande durch Bundespräsident Frank Walter Steinmeier zugesprochen und im August 2021 durch den Dürener Landrat Wolfgang Spelthahn verliehen.

Peter Münstermann, den menschlich immens viel verbindet mit dessen Grundeinstellung, war sehr froh, ein äußeres Zeichen für die Gemeinde entgegennehmen zu dürfen.

Dies sei gerade deshalb besonders wichtig, da der Mainstream leider aufgrund der geplanten Flüchtlingsunterkunft im Moment tendenziell drohe, in die rechte Richtung abzudriften. Viele Kommentare seien mit gesundem Menschenverstand nicht mehr nachvollziehbar.

Münstermann: „Jedem muss klar sein, helfen kann ich nur dann, wenn ich etwas entbehren muss und letztlich muss da auch mal auf etwas verzichtet werden, sonst geht „helfen“ nicht!“ und weiter „Lasst uns alle nur hoffen, dass wir niemals in die Situation kommen werden, bei anderen Ländern anzuklopfen und um Asyl bitten zu müssen. Denn so ganz ausgeschlossen bei der gegenwärtigen Weltlage ist das nicht!“

Das Schild hängt nun für jeden sichtbar an der Eingangstür, deutlich wahrnehmbar für jeden, der das Rathaus betritt, also genau dort, wo es hingehört!

ENDE AMTliche BEKANNTMACHUNGEN



Schmitz
SCHNEIDEREI &
RAUMAUSSTATTUNG

Änderungsschneiderei
Dekorationschneiderei
Sonnenschutz
Insektenschutz

Rurstr. 24 | 52459 Inden-Schophoven
Tel.: 02465 - 30 00 05 | Fax: 0 2465 - 30 00 06
schneiderei-schmitz@t-online.de | www.schneiderei-raumausstattung-schmitz.de

Mo. - Fr. 9.00 - 12.30 Uhr
Mo. - Mi. 15.00 - 18.00 Uhr

**SEIT 2009 IHR
IMMOBILIENMAKLER VOR ORT**

— VON MENSCH ZU MENSCH AUF AUGENHÖHE —



5Plus
IMMOBILIEN

☎ **02465 / 305760**

🌐 **WWW.SPLUS.IMMO**

✉ **AACHEN@SPLUSIMMO.DE**

📍 **RATHAUSSTRASSE 4
52459 INDEN / ALTBOBF**





600 Jahre Schützenbrauchtum

Schützen- und Maifest

Die St. Sebastianus und St. Pankratius Schützenbruderschaft Inden / Altdorf feiert in diesem Jahr ihr Jubiläumsfest „600 Jahre Schützenbrauchtum“. Ebenso findet in diesem Rahmen das Kreisbundesfest Düren und Bezirksbundesfest Düren West statt. Zu diesem Jubiläum übernimmt Herr Dr. Stephan Strunk, Leiter der Sparte RWE Tagebaue, die Schirmherrschaft. Es wird in diesem Jahr wieder, wie in früheren Jahren, ein gemeinsames

Schützen- und Maifest gefeiert. Nach konstruktiven und harmonischen Gesprächen beider Parteien wurde der Entschluss zu einem gemeinsamen Fest gefasst. Der Festauftritt wird am Freitag, 3. Mai, ab 20 Uhr, mit dem Festkommers, dem Großen Zapfenstreich und anschließendem Feuerwerk stattfinden. Am Samstag beginnt die Platzzeröffnung durch die Schausteller und um 19.30 Uhr wird der Maikönigsball mit dem Maipaar Jan-

nis Breuer und Sophia Schwerfeld den Höhepunkt des Tages bilden. Der Sonntag beginnt mit der feierlichen Festmesse in der kath. Pfarrkirche um 11 Uhr. Ab 13 Uhr wird dann anschließend der große Festzug mit den Bruderschaften und Maigesellschaften aus dem Kreis sowie den Ortsvereinen durch den Ort ziehen. Im Festzelt werden Sonntag wieder Kaffee und Kuchen von den Schützenfrauen angeboten. Nach dem Festzug spielen die

Bovenberger Musikanten zum Platzkonzert auf. Am Abend findet ab 20 Uhr der Königsball mit dem Kaiserpaar Ernst Walter und Gitte Hanf und der Band Surprise statt. Zu allen Veranstaltungen sind alle Mitbürger/innen herzlich eingeladen. Über eine rege Teilnahme würden sich die beiden Vereine sehr freuen. Schützenbruderschaft, Maigesellschaft Inden/Altdorf und Festwirt Thomas Lillot.

Die Suche nach einer eigenen Wohnung

Projekt „Endlich ein Zuhause“

Im Rahmen des Förderprogramms „Endlich ein Zuhause“ sollen die Vermittlungschancen von Menschen mit besonderen Zugangsproblemen zum Wohnungsmarkt durch den Einsatz von Sozialarbeiter*innen und Fachkräften der Immobilienbranche verbessert werden. Vorrangige Ziele sind hierbei: Wohnungsverluste verhindern. Wohnraum für Menschen ohne eigene Wohnung akquirieren. Le-

benslagen obdachloser, wohnungsloser und von Wohnungsnot bedrohter Menschen verbessern. Neue Horizonte e.V. hat die Projektleiterin Svenja Gielen (IN VIA Düren-Jülich e.V.) zu einer Informations- und Qualifizierungsveranstaltung eingeladen: **Donnerstag, 25. April, 17 bis 19 Uhr, AnzieBar, Rathausstr. 7, Inden** Vortrag und Zeit für Fragen und Austausch:

- Der aktuelle (Miet-) Wohnungsmarkt
 - So sieht eine gute Bewerbung aus.
 - Welche Schufa wird wann benötigt.
 - Das richtige Auftreten bei Besichtigungen
 - Und weitere wichtige Informationen.
- Eingeladen sind alle Indener Bürger/innen, die sich als Zielgruppe angesprochen fühlen. Zudem In-

teressierte, die Geflüchtete fachlich unterstützen wollen sowie geflüchtete Menschen mit Aufenthaltstitel, die eine eigene Wohnung suchen und bereits gut deutsch sprechen. Eine Anmeldung ist nicht notwendig. Weitere Informationen zum Projekt: invia-dn.de/endlicheinzuhause Ansprechpartner Neue Horizonte: rloevenich@neue-horizonte-ev.de



Bestattungen Franken

Der Lichtblick an Ihrer Seite

Alte Dürener Straße 5, 52428 Jülich
0 24 61/9 86 98 57, 01 78/4 15 54 15
kontakt@bestattungshauslichtblick.de
www.bestattungshauslichtblick.de

Wir sind Tag und Nacht für Sie erreichbar.

Jahreshauptversammlung des Lucherberger Carneval Club 1980 e.V.

Nach unserer Jahreshauptversammlung am 28. März, verbunden mit Neuwahlen, setzt sich unser Vorstand wie folgt zusammen.

1. Vorsitzender: Jürgen Müller, Geschäftsführer: Dirk Kuckhoff,

2. Vorsitzender: Jürgen Nimtsch, Kassiererin: Nicole Richter, Präsident: Hans Lubaczewski, Beisitzerinnen: Petra Müller, Andrea Kuckhoff, Karin Lubaczewski, Sibille Nimtsch, Annemie Feibig. Vorstand, LCC

Nutzen Sie die Energiewende zu Ihrem Vorteil.
Morgen kann kommen.
Wir machen den Weg frei.

Jetzt energetisch modernisieren!

VR-Bank eG
Region Aachen

Energie- und ModernisierungsDialog

vrbank-eg.de

Der Abschied von einem Menschen fällt schwer

Wir bieten Ihnen unsere Unterstützung an, begleiten Sie und übernehmen alle formalen, organisatorischen sowie zeitintensiven Tätigkeiten.

Bestattungen Tack

24-Stunden Tag- und Nacht erreichbar Auch an Sonn- u. Feiertagen
Tel.: 02465-508 • Mobil 0171-9370875 • 52459 Inden, Kurstr. 12-14

Dorftrödel in Lucherberg

Lucherberger Carneval Club 1980 e.V.

Der LCC Lucherberg organisiert am Sonntag, 5. Mai, von 10 bis 17 Uhr einen Dorftrödelmarkt in Lucherberg. Der Unkostenbeitrag beträgt 5 Euro pro Stand. Im Dorfgemeinschaftshaus wird es eine Cafeteria geben, sodass wir auch Toiletten zur Verfügung haben. In den nächsten Tagen werden Anmeldeformulare in alle Haus-

halte verteilt, die beim Vorstand abgegeben werden können. Anmeldungen gehen auch per WhatsApp, E-Mail, Facebook oder telefonisch. Hier die Kontaktdaten für eine Anmeldung: Jürgen Müller, Rosenstraße 1; juergenmueller@lcc-lucherberg.de; Tel. 02423-9047131 Dirk Kuckhoff, Am Lugberg 1;

dirk @lcc-lucherberg.de; Tel. 02423 4977 Jürgen Nimtsch, Birkenstraße 5; Tel. 0176-86861102 Bitte beachtet, dass nur privater Verkauf auf dem eigenen/gemieteten Grundstück erlaubt ist. Gehwege und Straßen müssen frei bleiben. Gewerblicher Verkauf ist nicht gestattet. Wir werden noch

mit der Gemeinde abklären, ob nach Absprache auch auf dem Kirmesplatz Stände aufgebaut werden dürfen. Wer Interesse hat, vielleicht auch aus Nachbarorten, kann sich vorab gerne melden. Für entsprechende Werbung wird gesorgt. LCC Lukkebömmelte Lü Der Vorstand

FrauenCafé Spezial - Tag der Offenen Tür

Begegnung und Information in der AnziehBar

Samstag, 20. April, 14 bis 17 Uhr, AnziehBar, Rathausstr. 7, 52459 Inden

An diesem Tag sind auch Männer herzlich Willkommen. Und das erwartet Sie: Frauen-Geschichten und Köstlichkeiten aus aller Welt. Upcycling- und Nährarbeiten. In-

formationen zum FrauenCafé und den weiteren Angeboten in der AnziehBar.

Kontakt: Esther Strohm, 0173 803 12 92, frauencafe@neue-horizonte-ev.de, www.neue-horizonte-ev.de

LuPOs kleiner Wandertag für Jung und Alt

Wir möchten euch gerne zu einer kleinen Rundwanderung um Lucherberg einladen.

Treffpunkt: 4. Mai, um 14 Uhr, am Dorfgemeinschaftshaus.

Die Wanderung führt über befestigte Wege circa eineinhalb Stunden um unser Dorf. Im Anschluss lassen wir die Wanderung bei einem kleinen Imbiss, Kaffee, Kuchen und Getränken ausklingen. Bei schlechtem Wetter starten wir direkt mit dem Ausklang. Wer nicht mitwandern kann oder möchte, ist trotzdem herzlich eingeladen am Ausklang ab 16 Uhr teilzunehmen.

Kommt einfach vorbei, geht mit und lernt uns und unsere Heimat (besser) kennen.

Die Termine für die oder das Erzähl-Café sind für den Rest des Jahres wie folgt geplant: 20. April, 15. Juni, 3. August, 21. September, 2. November, 7. Dezember.

Diese Veranstaltungen finden alle im Dorfgemeinschaftshaus am Sportplatz in der Zeit von 15 bis

17 Uhr statt.

Des Weiteren sind auch die Termine für die LuPO - Treffen festgelegt worden, diese Zusammenkünfte sollen an folgenden Terminen stattfinden: 16. April, 28. Mai, 2. Juli, 20. August, 1. Oktober, 12. November.

Diese Versammlungen finden ebenfalls im Dorfgemeinschaftshaus Lucherberg, jeweils dienstags um 19.30 Uhr statt.

Eventuelle Änderungen oder Verschiebungen werden über die bekannten Medien bekannt gemacht.





MIRBACH BESTATTUNGEN

Langerwehe:
02423 90 11 02

Birkedorf:
02421 4 86 79 79
vormals Hannot & Gilden

www.bestattungen-mirbach.de





Dino Breuer

Bestattungen



Karl Breuer

Das Leben steckt voller Möglichkeiten. Der Abschied auch. Wir zeigen Ihnen, was geht und wie es geht. Möglichkeiten nehmen Gestalt an.

Zentraler Ruf: (0 24 21) / 1 42 81
52349 Düren, Weierstraße 18
www.Karl-Breuer.de

Filiale Kreuzau: (0 24 22) / 73 93
52372 Kreuzau, Feldstraße 2

Bestattungen Birekoven

Hilfe - Beratung - Unterstützung

Sie finden uns in Düren - Gürzenich, Schillingsstraße 61a

Aus Tradition seit 100 Jahren
Wir reichen Ihnen die Hand -
Ihre Familie Birekoven und Team

Tel. 02421-961560
www.birekoven.de
info@birekoven.de



Traditionelles Aufstellen des Maibaumes in Lucherberg

Maigesellschaft Lucherberg

Liebe Maifreunde, liebe Gemeinde!
Dieses Jahr findet am 30. April unser alljährliches aufstellen des Maibaumes in Lucherberg auf dem Kirmesplatz statt. Das Fest beginnt bereits um 16 Uhr, der Baum wird um 17.30 Uhr aufgestellt. Für das leibliche Wohl ist in Form von Kaltgetränken und Grillgut bestens gesorgt. Auch für unsere kleinen Gäste haben wir eine Hüpfburg und ein Kinderschminken organisiert. Wir würden uns sehr darüber freuen, Sie und euch auf unserem kleinen Maifest begrüßen zu dürfen. Gut Mai!
Maigesellschaft Lucherberg



Maigesellschaft Lucherberg

Schnuppertennis beim TC Inden

Termine im Mai und Juni für Interessierte

Liebe Tennisinteressierte, der TC Inden bietet in den nächsten Wochen sein Schnuppertennis für Interessierte jeden Alters an. Egal, ob jung oder alt, wenn du Lust und Interesse hast, die gelbe Filzkugel über das Netz zu bewegen, bist du bei unseren Terminen zum Schnuppertennis genau richtig. Neben Anfängern sind natürlich Wiedereinsteiger ebenso willkommen wie Interessierte, die den Verein TC Inden kennenlernen möchten.

Jeweils samstags, in der Zeit von 11 bis 14 Uhr, hast du am 4. und 18. Mai sowie am 8. und 22. Juni auf der Anlage des TC Inden die Gelegenheit, unter sportlicher Anleitung deine ersten Erfahrungen beim Tennis zu machen. Alles was du benötigst ist sportliche Kleidung, das erforderliche Equipment ist vorhanden. Komm vorbei, wir freuen uns auf dich!
Dein TC Inden



Die Tischtennis-Freunde Lucherberg informieren

So langsam aber sicher geht die Saison 2023/24 in die Endphase und erfreulicherweise wurden einige Spiele gewonnen bzw. unentschieden gespielt, wobei die 1. Mannschaft immer noch auf den ersten doppelten Punktgewinn wartet. Die Spiele in Winden am 19. März und das Heimspiel bei

unseren Sportfreunden aus/in Langerwehe am 2. April wurden jeweils mit 3:9 bzw. 4:9 verloren. Am 9. April hieß es am Ende des Tages gegen den Tabellenzweiten aus Kreuzau nicht unverdient unentschieden 8:8, wobei zu erwähnen ist, dass drei Doppel gewonnen wurden und im unteren Paar-

kreuz drei gewonnene Spiele ausschlaggebend für diesen Punktgewinn waren. Trotzdem kann der Klassenerhalt aus eigener Kraft nur gesichert werden, wenn in den letzten beiden Spielen in Gürzenich und in Weisweiler/Wenau gepunktet wird. Die 2. Mannschaft hat gegen eine stark ersatzgeschwächte Heimmannschaft am 5. März in Merzenich 6:4 gewonnen und bei Indeland Jülich VII knapp mit 4:6 verloren. 2:8 in Gürzenich verloren sieht eigentlich nach einer klaren Niederlage aus, leider wurden fünf Spiele erst in der Verlängerung entschieden, davon leider nur eines siegreich für die TTF. Mit etwas mehr Glück hätte das Spiel auch unentschieden ausge-

hen können, so allerdings steht dieses Team weiterhin auf dem letzten Tabellenplatz. Die 3. Mannschaft kam beim 0:10 am 4. März in Breinig total unter die Räder, am 15. März wurde in Langerwehe 6:4 gewonnen und am 22. März in Gürzenich 2:8 verloren. Die 4. MS hatte am 6. März in Jülich keine Chance und verlor sang- und klanglos mit 0:10. Mit den beiden 6:4-Erfolgen am 15. März gegen Merzenich und am 22. März gegen Nörvenich/Eschweiler war die 3:7 Niederlage gegen Weisweiler/Wenau zu verkraften. In dieser Klasse gibt es keinen Absteiger, das Lucherberger Team beendet die Spielzeit somit auf dem 8. Tabellenplatz.

Gartengestaltung Gerd Schmitz
Fachbetrieb für Ihren Garten

- **Obstgehölzschnitt**
- **Wurzelfräsung**
- **Baumfällung mit Seilklettertechnik**
- **Rasenpflege**
- **Heckenschnitt**

Bachstraße 5
52372 Kreuzau

Tel.: 0 24 27 - 90 42 97
Mobil: 01 76 - 960 069 54

Frühling unter Palmen

Ankommen und wohlfühlen

In der **Therme Euskirchen** erwarten Sie Momente, die glücklich machen. Entspannung für Körper, Geist und Seele. Tauchen Sie ein in die **paradiesische Wohlfühlwelt**, die so viele gemütliche und kraftvolle Momente im Frühjahr schenkt.

In der **Therme Euskirchen** gehen Sie auf eine außergewöhnliche Wellness-Reise und lassen sich treiben. Ob im Gesundheits-be-

cken und in der türkisblauen Lagune des Palmenparadieses oder in einer der zehn Themensaunen in der Vitaltherme & Sauna.

Wer es ganz exklusiv mag und seinen persönlichen Rückzugsort sucht, der findet ihn in der Sky Balance. Mit Blick auf die türkisblauen Lagunen und das Grün der Südseepalmen genießen Sie hier das außergewöhnliche Wohlfühl-erlebnis. Exklusivität und Privat-



sphäre, Ruhe und Abgeschiedenheit sowie persönlichen Service auf höchstem Niveau. Der großzügige Liegebereich mit Kaminfeuer und die exklusiven Suiten laden zu einem unvergesslichen Tag zu zweit ein.

Merken Sie sich schon jetzt die **Lange Thermennacht am 3. Mai** vor - „Paradise unplugged“. Genießen Sie das harmonische Zusammenspiel von Gesang und Gitarre. Verpassen Sie dabei nicht

unser exklusives Wellness- und Aufgussprogramm in der Vitaltherme & Sauna. Tauchen Sie ein in die entspannenden Melodien im paradiesischen Ambiente und erleben Sie das Paradies unter Palmen in aller Ruhe und Gelassenheit.

Tickets, Infos und Gutscheine erhalten Sie auf www.badewelt-euskirchen.de.



THERME
EUSKIRCHEN

Ihre
Wohlfühl-
zeit

Willkommen im Paradies

Wohlfühlzeit unter Palmen

Entdecken Sie: Das Palmenparadies mit 500 echten Südseepalmen • 11 Saunawelten in der Vitaltherme & Sauna • Poolbars • Massage & Wellness • Callablüten Dusche • Sprudelliegen & Whirlpools • Relaxmuscheln • Textilsauna • Natursee mit Fontänen • Kulinarische Erlebnisse • Blaue Lagunen • Sky Balance und vieles mehr!

Geschenkgutscheine & Online-Tickets unter www.badewelt-euskirchen.de



Club der „Ahl Maijonge“ Schlich-D’horn

Vereinsgründung und Einladung zum Familien-Maifeiertag in D’horn



Ihr Meisterbetrieb berät Sie
gerne in allen Fragen rund um

**Heizung,
Sanitär,
Solar.**

lassiwe
HEIZUNG • SANITÄR • SOLAR

Ingo Lassiwe
An der Kippe 25 • 52459 Inden
Tel.: 02465/30 40 73 • Fax: 02465/14 17
Mobil: 0151/59 17 30 15
E-Mail: info@heizung-lassiwe.de
www.heizung-lassiwe.de

Iris Groß-Heitfeld
Steuerberaterin

Herrengarten 11
52379 Langerwehe
Telefon: 0 24 23/40 87 87
www.iris-gross-heitfeld.de

**Ihr Partner im
Steuerrecht!**

Der Club der „Ahl Maijonge“ Schlich-D’horn hat am Gründonnerstag, 28. März, seine Gründungsversammlung abgehalten. Auf dieser Versammlung wurde über die Satzung zur Gründung eines eingetragenen Vereins abgestimmt. Diese wurde angenommen und der neu gegründete Verein wird zukünftig den Namen Club der „Ahl Maijonge“ Schlich-D’horn 1989 e.V. tragen.

Zweck des Vereins ist die Förderung und Unterstützung der Maigesellschaft Schlich-D’horn e.V. bei der Aufrechterhaltung des Maibrauchtums in den Ortschaften Schlich und D’horn sowie die Förderung des gesellschaftlichen Zusammenlebens der ehemaligen verdienten Mitglieder der Maigesellschaft Schlich-D’horn e.V..

Gemäß der neuen Satzung er-

folgte die Wahl des Vorstandes. Der bisherige Vorstand des Clubs wurde wiedergewählt und gemäß Satzung um drei Beisitzer ergänzt. Den Gesamtvorstand bilden André Waibel (Vorsitzender), Björn Otten (Geschäftsführer), Stefan Hürtgen (Kassierer) sowie die drei Beisitzer Markus Klubertz, Sven Wamig und Heinz-Peter Mertens.

Nach den großen Erfolgen der letzten Jahre und den vielen positiven Rückmeldungen aus der Bevölkerung möchten wir Sie auch in diesem Jahr wieder zum **Familien-Maifeiertag** am 1. Mai im Alten Pfarrgarten in D’horn (In der Klaus) einladen. Diesen haben wir wie gewohnt gemeinsam mit der Dorfgemeinschaft D’horn 1984 e.V. organisiert.

Ab 11 Uhr geht’s los: Auf unsere kleinen Gäste warten Hüpfbur-

gen, Kinderschminken, frisch zubereitetes Popcorn und Zuckerwatte.

In unserem großen Sitzbereich unter dem Maibaum ist für das leibliche Wohl bestens gesorgt: Kalte Getränke und Bier vom Fass, Maibowle, Gyros vom Drehgrill, Pommes, Currywurst mit hauseigener Sauce des Schlicher Dörps Barbecue Teams, ein großes Kuchenbuffet und frisch gebrühter Kaffee. Dank unseres Spülmobils können wir vollständig auf Einwegteller und -besteck verzichten.

Die beliebten geschmückten Mai-Äste können auch in diesem Jahr wieder vor Ort erworben werden.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen! Dorfgemeinschaft D’horn 1984 e.V.

Club der „Ahl Maijonge“ Schlich-D’horn

Barrierefreies Wohnen im Herzen von Aldenhoven, Westring 12

Hier entstehen 15 komfortable Mietwohnungen:

- Wohnflächen ca. 55 m² - 100 m²
- gehobene Ausstattung, eingebaute Küche
- elektrische Rollläden bzw. Raffstores
- barrierefrei mit ebenerdiger Dusche
- Fußbodenheizung + Bad-Handtuchwärmer
- Balkon/Terrasse
- Gegensprechanlage mit Videokamera
- Aufzug
- Tiefgarage
- energieeffiziente Bauweise
- Regenwassernutzung

**Bezugsfertig
ab 3. Quartal 2024**



Vermietung direkt durch den Eigentümer:
Immobilienverwaltung Bosch
Tel. 02464 584479-12
service@immo-bosch.de

LOKALES AUS DER GEMEINDE LANGERWEHE

Eifelverein Ortsgruppe Schlich informiert:

Wanderungen

Sonntag, 21. April

13.30 Uhr - Halbtageswanderung entlang der Rur, 11 Kilometer, nW, WF: Arno Merkens

Mittwoch, 24. April

13.30 Uhr - Halbtageswanderung Jüngersdorf-Gut Kammerbusch-Laufenburg (mit Einkehr), 9 Kilometer, lbW, WF: Winfried Vrölz

Sonntag, 28. April

9 Uhr - Tageswanderung ohne Einkehr (Eigenverpflegung) Platte Venn - Kaiser Karl Bettstatt, 14 Kilometer, lbW, WF: Toni uns Irmgard Koenen

Platte Venn - Kaiser Karl Bettstatt, 14 Kilometer, lbW, WF: Toni uns Irmgard Koenen

Treffpunkt zu den Wanderungen: Schützenplatz in Schlich, Schmiedestraße. Anmeldung ist nicht erforderlich. Gastwanderer sind herzlich willkommen

gez.: der Vorstand, i.V. W.Vrölz



Neue energiesparende Beleuchtung im Schützenheim

St. Martinus und Donatus Schützenbruderschaft der Pfarre D'horn 1628 e.V

Im Wilfried-Reuter-Schützenheim wird nun Energie gespart. Neue LED-Panels sorgen für das richtige Licht bei jeder Veranstaltung. Ob angenehmes Warmlicht, gemütliches Ambiente oder farbenfrohe Partybeleuchtung, für jede, auch private, Veranstaltung ist etwas dabei.

Möglich gemacht hat dies die Firma Westenergie. Im Rahmen ihres Projekts „aktiv vor Ort“ und mit Unterstützung von Rudi Becker erhielten wir für diese Investition einen Zuschuss von 2.000 Euro. Aber wir machen nicht nur etwas für die Optik. Mit den Lampen wird im Vergleich zu den bisherigen Leuchtstoffröhren künftig mehr als 60 Prozent Energie gespart. Die Installation erfolgte in Eigenregie.

Am 9. April konnten die Verantwortlichen von Westenergie sowie Bürgermeister Peter Münstermann vor Ort die Fertigstellung in Augenschein nehmen.



(v.l.) Schützenmeister André Schumacher, Achim Diewald (Westenergie), Bürgermeister Peter Münstermann, Rudi Becker (Westenergie)

Der Vorstand



GARDINENHAUS
PRINZ & HANF GmbH
Gardinen, Polstern & Autosattlerei

Große Rurstraße 57 · 52428 Jülich
Fon: 02461 5 98 25
Mail: Gardinenhaus-Prinz@mail.de

LOKALES AUS DER GEMEINDE LANGERWEHE

Neuer Termin der Frühjahrswanderung der Hamich Runners

Die Wanderung findet am 5. Mai statt, nicht am 28. April.

Liebe Mitglieder und Freunde, der Frühling ist da und mit ihm die Zeit, die Natur gemeinsam zu genießen. Wir laden euch herzlich zur Frühjahrswanderung ein.

Am 5. Mai, um 14 Uhr am Vereinsheim, An der Dostel 2, 52379 Langerwehe. Jeder ist willkommen, ob Groß oder Klein, Alt oder Jung. Nach der Wanderung lassen wir

den Tag bei Kaffee und Kuchen in unserem Vereinsheim ausklingen. Für eine bessere Planung bitten wir um eine Anmeldung bis zum 29. April.

Kuchenspenden sind sehr willkommen und können am Tag der Wanderung mitgebracht werden. Bitte meldet euch an per E-Mail: vorstand@hamich-runners.de.

Wir freuen uns auf euch.

Einladung zum Reibekuchenfest des Jugendtreffs „JuWeL e.V.“ in Heistern

Das seit vielen Jahren beliebte Reibekuchenfest des Jugendtreffs „JuWeL e.V.“ in Langerwehe-Heistern, Hamicherstr. 53, findet in diesem Jahr am 7. Mai, ab 12 Uhr, statt.

Außer Reibekuchen gibt es Kuchen und Kaffee sowie verschiedenste Kaltgetränke im Angebot.

Wie immer ist alles kostenfrei. Über eine Spende freuen wir uns natürlich. Zudem kann der gegenüber liegende Bouleplatz genutzt werden.

Wir freuen uns über zahlreiche Besucher.

Luise Morschel
(1. Vorsitzende)

Altbausanierung und Pelletheizung

In einem Altbau zu wohnen, ist der Wunsch vieler Familien. Doch ist das auch unter ökologischen und energetischen Gesichtspunkten vertretbar?

Besuchen Sie am 4. Mai die Familie Pohl im Herzen von Langerwehe. Erleben Sie wie hier Stück für Stück dem Ziel CO2-neutral im Altbau zu wohnen, näher gekommen wird. Zubesichtigen sind die Pelletheizungsanlage mit Pellet-

lager sowie die solare Warmwassergewinnung. Nehmen Sie auch Einblick in die Stromversorgung mit selbsterzeugtem Solarstrom. Im Anschluss freuen wir uns über eine konstruktive Diskussion in gemütlicher Runde. Die Familie Pohl freut sich auf Ihren Besuch.

Samstag, 4. Mai, 10 Uhr.
Anmeldung bei Familie Pohl,
02423 406732.

Kostenloser Fahrradkurs von Frauen für Frauen

Der Malteser e.V. und der Pfadfinderstamm Skt. Georg bieten einen kostenlosen Fahrradfahrerkurs von Frauen für Frauen an.

Die Termine sind am 18. und 25. April sowie 2., 9. und 16. Mai, immer von 16.15 bis 18.30 Uhr, auf dem Schulhof der Kath. Grundschule Langerwehe, Wehebachschule, Josef-Schwarz-Str. 15-19,

52379 Langerwehe. Fahrräder sind vorhanden. Vor Ort sind ausschließlich Frauen und gegebenenfalls deren Kinder erwünscht. Für Kinderbetreuung ist gesorgt.

Ansprechpartner für die Anmeldung und weitere Auskünfte: Nikolaus.Scherzberg@malteser.org und 01759419319."



PROVINZIAL
Geschäftsstelle **Frohn & Jansen oHG**
52459 Inden Löwenstrasse 17 02465-905010
www.3schutzengel.de niederzier@gs.provinzial.com

Wer piept denn da? Einladung zur Vogelstimmenexkursion

LUNA - Langerweher Umwelt- und Naturschutz-Aktion e.V.

Was ist denn ein Zilpzalp und warum heißt die Mönchsgrasmücke so? Wer ist der „Unteroffizier“ und wer der „Polizist des Waldes“? Diese und andere Vögel wollen wir bei unserer Vogelstim-

menexkursion für Erwachsene und Kinder kennenlernen, am Sonntag, 5. Mai, von 9 bis ca. 11 Uhr in Langerwehe.

Bitte anmelden bei luise-morschel@web.de.

KLEINANZEIGEN
PRIVAT & GESCHÄFTLICH
ONLINE BESTELLEN



rautenberg.media/kleinanzeigen
Ihre private*
KLEINANZEIGE
bis 100 Zeichen
in dieser Zeitung **ab 6,99€**

*gewerbliche Kleinanzeige ab 13,99 €

 **RAUTENBERG MEDIA**

Ihr Experte für die Grundstücksentwässerung

- Anschluss an die öffentliche Kanalisation
- Reparatur und Sanierung
- Kanal TV und Ortung
- Rückstauschutz
- Entwässerungsplanung
- Beratung im Versicherungsfall



Feucht & Roentgen GmbH

Konkordiastraße 13 52249 Eschweiler Tel.: 02403 - 830 27 27 Fax: 02403 - 830 27 20 Info@feucht-roentgen.de www.feucht-roentgen.de

LOKALES AUS DER GEMEINDE LANGERWEHE

Einladung zu einer Bürgerversammlung in Heistern

„Ich bin ein Dorfkind und darauf bin ich stolz...“

Alle an einem lebendigen Dorfleben interessierte Bürger der Höhengemeinde Wenau (Heistern, Hamich, Schönthal, Wenau) sind hiermit herzlich zu einer Bürgerversammlung eingeladen. Unser Ziel ist es, unseren Wohnort durch verschiedene Projekte zu verschönern,

lebendiger zu gestalten, das soziale Miteinander im Dorf zu fördern.

Beispiele für solche Projekte könnten sein:

- Blumenkübel aufstellen, bepflanzen und pflegen; eventuell Bäume pflanzen
- Flohmarkt für Kinderklei-

dung, für Karnevalskleidung

- Garagenflohmarkt
- Müllsammelaktion
- Jugendliche unterstützen ältere Menschen
- Offenes Adventsfenster vor Weihnachten

Alle, die sich gerne bei dem einen oder anderen Projekt en-

gagieren oder auch eigene Ideen einbringen möchten, sind herzlich eingeladen am Montag, 29. April, um 20 Uhr, zum Jugendtreff JuWeL, Hamicher Straße 53, in Heistern zu kommen.

Heinz-Willi Dohmen
(Ortsvorsteher)

POLITIK

Aus der Arbeit der Parteien Fraktion Grüne Alternative Langerwehe

Kein Verkehrsberuhigung in der Kreuzherrenstraße

Für die Kreuzherrenstraße in Merode besteht ein Tempolimit von 30 Km/h. So weit so gut. Von mehr als 20 anliegenden Bürgern wurde jedoch gerügt, dass sich viele Fahrer nicht an diese Geschwindigkeitsbeschränkung halten. Sie äußerten daher den Wunsch, Verkehrsberuhigende Maßnahmen durchzuführen. Die GAL hatte

daraufhin einen entsprechenden Antrag im Bauausschuss gestellt. Es wurden nunmehr Messtafeln aufgestellt, die die Eindrücke der Bürger bestätigen.

Diese Ergebnisse hatten jedoch sämtliche Mitglieder der CDU, der SPD und der BfL nicht überzeugt. Anscheinend könne durchaus die eine oder andere Überschreitung

mal akzeptiert werden. Wir sind da anderer Meinung. Wegen einer ausführlichen Begründung sei auf das Protokoll der Ausschusssitzung von 7.3.24 verwiesen. Argumente für die Ablehnung wurden in dieser Sitzung von den drei ablehnenden Fraktionen nicht genannt und sind damit im Protokoll auch nicht zu finden.

Hans-Jürgen Knorr

Ende: Aus der Arbeit der Parteien Fraktion Grüne Alternative Langerwehe

Clemens
Containerdienst
Pflasterarbeiten
Zaunbau
Garten- und
Landschaftsbau
Erdbewegungen

- Container von 4 m³ - 30 m³
- Sand und Kies
- RCL und Natursteinsplitt
- Mutterboden
- Abbrüche / Erdarbeiten
- Ausschachtungen / Verfüllarbeiten
- Transport von Kleingeräten
- Baumfällungen

Dr.-Christian-Seybold-Str. 2
52349 Düren
Telefon: 0 24 21 / 39 12 90
Telefax: 0 24 21 / 95 90 92
Mobil: 0171 / 401 49 08
E-Mail: info@containerdueren.de
www.containerdueren.de

Carport Garage Garagentor
Gerätehaus Heimsauna



02403 87480
gaafeen
Katalog gratis!
ganz persönlich seit 1905

Am Johannesbusch 3, 53945 Blankenheim + Talstr. 60-68, 52249 Eschweiler
Besuchen Sie unsere große Ausstellung! (Sauna nur in Eschweiler)

Aus der Arbeit der Parteien BfL

Wo sind die Visionen des Bürgermeisters?
Stellungnahme der „Bürger für Langerwehe“ (BfL) im Umweltausschuss

„Holt uns die Entscheidung des Bürgermeisters und der beiden großen Fraktionen SPD und CDU, die Klimamanagerin nicht weiter zu beschäftigen, jetzt schon ein?! Wir, die BfL, sind der Meinung: Ja!

Seitdem die Stelle der Klimamanagerin nicht mehr besetzt ist, fühlt sich in der Verwaltung offensichtlich niemand mehr für Bereich Klima und Energie verantwortlich. Notwendige Arbeiten werden entweder gar nicht gemacht oder wurden zu einem viel späteren Zeitpunkten erledigt, so dass entsprechende Fördergelder (Wärmeplanung ca. 65.000, drei Schwerpunkte aus dem Klimaschutzkonzeptes: ca. 250.000 Euro) verloren gingen.

Anfragen von außen, die in den Bereich Klimaschutz fallen, können nicht beantwortet werden, weil sich niemand in der Verwaltung dafür verantwortlich fühlt. Der EMS-Manager, der laut Präsentation der Gemeinde deutlich Geld sparen sollte, ist ebenfalls bis heute nicht gefunden worden und ob dieser noch gefördert wird, kann der aktuellen Beschlussvorlage nicht entnommen werden. So werden wir die uns gesteckten Ziele bei der CO2-Einsparung nicht erreichen.

Es hätte noch vieles gegeben, was die zu 60 Prozent geförderte Klimamanagerin hätte umsetzen können.

Sehr geehrter Herr Bürgermeister, die Klimamanagerin war Ihnen direkt unterstellt und nach der Nicht-Weiterbeschäftigung sind wir der Ansicht, dass Sie sich diesem Thema des Klimaschutzes hätten persönlich annehmen müssen. Das haben Sie in keiner Weise gemacht. Wo ist Ihre Vision bezüglich des Klimaschutzes in

Langerwehe? Wo ist Ihre Stellungnahme, wie es in Langerwehe ohne Klimaschutzmanagerin weitergehen soll? Oder war die Erstellung des Klimaschutzkonzeptes nur ein „Nice to have“?!

Sie reden immer davon, dass wir nicht genügend Geld in der Kasse haben und erhöhen Jahr für Jahr sowohl die Grundsteuer B als auch die Gewerbesteuer. Fördereinnahmen werden hier in Langerwehe sträflich vernachlässigt. Eine von uns geforderte Förderaufstellung, die einmal zeigen würde, wie viel Geld denn Langerwehe mit Fördergeldern eingenommen hat, wurde, obwohl von der Kämmerin versprochen, bis jetzt nicht erstellt. Ja, es soll jetzt endlich ein Fördermittelmanager oder eine Fördermittelmanagerin, der oder die schon lange überfällig ist, eingestellt werden. Aber in Langerwehe ist es leider so, dass Stellen,

die sich selber bezahlen oder sogar noch Geld in die Gemeindekasse bringen, entweder abgebaut (siehe Klimamanagerin) oder viel zu spät geschaffen werden.

Wir fragen uns sehr oft, warum geht es bei anderen Gemeinden, aber nur in Langerwehe nicht? Beispielsweise wird das Hoesch-Stadion in Kreuzau laut Presse mit 2,6 Mio. Euro gefördert. Unser Stadion wird dagegen aus der Bildungspauschale finanziert, weil wir mit unserem völlig aus der Zeit gefallenem Konzept keine Fördermittel akquirieren konnten.

Wir wissen auch, dass es viel Mut, Vision und Arbeit bedarf, die alten Personal- und Verwaltungsstrukturen aufzubrechen. Aber es muss sich in Langerwehe, angefangen vom Klimaschutz bis hin zu den Finanzen, dringend etwas ändern.“

Tim C. Schmitz

Ende: Aus der Arbeit der Parteien BfL

peugeot.de

PEUGEOT KOMPLETTPREIS-ANGEBOTE



**ALLZEIT SICHER
UNTERWEGS**

PEUGEOT EMPFIEHLT TOTAL

PEUGEOT WARTUNG
Mit allen vorgeschriebenen Kontrollen
und PEUGEOT Langzeitmobilität.

79€*

* Komplettpreis inkl. MwSt. für viele PEUGEOT Modelle inkl. aller vorgeschriebenen Kontrollen und PEUGEOT Langzeitmobilität. Über das entsprechende Komplettpreis-Angebot für Ihren PEUGEOT informieren wir Sie gerne.

IHR PEUGEOT SERVICE
MIT UNS KOMMEN SIE EINFACH WEITER!

Autohaus Müllejans GmbH
52385 Nideggen-Schmidt · Heimbacher Straße 17 ·
Tel.: 02474/93010
www.peugeot-muellejans.de

KIRCHE

Ev. Kirchengemeinde
Inden-Langerwehe

21. April
11 Uhr - Wandergottesdienst im Kammerbusch Langerwehe-Heistern, Treffpunkt: Parkplatz Hücheln, Ende Weißer Weg - über Bahnschienen hoch fahren bis zur Schranke, Dauer ca. eineinhalb Stunden.

28. April, Inden
10 Uhr - Konfirmation
Es werden konfirmiert:
Bita Bernoon, Talstr. 19, 52459 Inden-Lucherberg
Fynn Chabowski, Krauthausener Str. 6, 52459 Inden-Schophoven
Lina Marie Krebs, Jakobstr. 7, 52459 Inden
Lea Sophie Lucassen, Kapellen-

str. 32, 52379 Langerwehe
Lisa Maria Müller Thór, Auf dem Driesch 5, 52459 Inden
Max Nachreiner, Am Gutshof 20, 52459 Inden
Alexander Schröder, Jakobstr. 17, 52459 Inden

Mittagessen für „Alle“
Mittwoch, 24. April, von 11.30 bis 13.30 Uhr, im GMZ Langerwehe

Der Chor Gods-Aid unter der Leitung von Andrea Katzenburg trifft sich alle 14 Tage in der Paul-Gerhardt-Kirche in Langerwehe.
Nächster Termin:
Montag, 29. April, 17.45 bis 19.15 Uhr

Gemeinde unterwegs

Seit mehr als 20 Jahren veranstaltet die Evangelische Gemeinde zu Düren Ausflüge zu reizvollen Zielen. Die Evangelische Gemeinde zu Düren gehört, genau wie Inden und Langerwehe, zum Kirchenkreis Jülich und bietet zahlreiche Bildungsangebote für Senioren und Seniorinnen. Unter dem Motto „Gemeinde unterwegs“ hat die Reiseleitung, Egon und Ursula Weber, dieses Jahr sieben eintägige Fahrten ausgearbeitet - inklusive Führungen und Besichtigungen. Die Reisebroschüren mit der Beschreibung aller Ausflüge liegen in den evangelischen Kirchen in Düren, Inden und Langerwehe aus. Wir senden Ihnen diese auch gerne per E-Mail zu.

Fahrt nach Mayen

Im Mai geht es nach Mayen zum Schieferbergwerk und zum Kloster Machern. Das Bergwerk bietet eine spannende unterirdische Zeitreise. Wo sich vor 400 Millionen Jahren das Meer erstreckte, schlängeln sich heute die verschlungenen Gänge des Schieferbergwerks. Bei einer Führung wird über die Arbeit und den Alltag im Schieferbergbau informiert. Umgeben von Weinbergen liegt in idyllischer Lage an der Mosel das Zisterzienserkloster Ma-

chern aus dem 12. Jahrhundert. Im Klostergelände kann man viel erleben und bestaunen, z.B. Brauerei, Krypta-Destille, Weinbistro und Café sowie den Barocksaal, Kapelle und ein Spielzeug- und Ikonenmuseum. Der Museums-Eintritt von 4 Euro ist nicht im Fahrpreis inbegriffen.

Für das Mittagessen sind Plätze im Restaurant „Brauhaus“ reserviert. Die Essensbestellung wird im Bus vorgenommen. Die Kosten der Fahrt betragen 34 Euro pro Person, inkl. der Führung im Schieferbergwerk Mayen. Das Essen ist nicht im Preis enthalten.

Zeitplan Mayen, 16. Mai

- 7.30 Uhr - Abfahrt Annakirmesplatz Düren - Bushaltestelle
- 7.45 Uhr - Abfahrt Stadtcenter - Bushaltestelle
- 10 Uhr - Führung im Bergwerk
- 12 Uhr - Fahrt zum Kloster Machern
- 13.30 Uhr - Mittagessen im Kloster
- 17 Uhr - Rückfahrt

Bei Interesse können Sie sich im Netzbüro telefonisch unter 02421 188 123 oder per E-Mail das-netz@evangelische-gemeinde-dueren.org für die Ausflüge anmelden. Bis 30 Tage vor Fahrtantritt können Sie die Busreise kostenfrei stornieren. Bei späterer

Stornierung bekommen Sie nur die Kosten für Eintrittsgelder zurück. Es besteht auch die Möglichkeit sich direkt bei der Reiseleitung, Familie Weber, Telefon 02465-1736 oder mobil 0170-7390311, anzumelden.

Vorschau

Wir würden uns freuen Sie bei einer unserer nächsten Tagestouren bei uns begrüßen zu dürfen. Am 14. Juni geht es z.B. zum Käsemarkt nach Alkmaar. Im Ausflugspaket inbegriffen ist eine Grachtenfahrt. Ihr Reisetem



... ihr Bestatter mit
in Langerwehe

MÖRSHEIM BESTATTUNG
Mobil 0157 / 513 65 269
www.mörsheim-bestattung.de

Neu- und Gebrauchtwagen
Volkswagen Jahreswagen von Mitarbeitern der VW AG

Ihr Ansprechpartner
für VW E-Autos

Autohaus Vossel KG
Heerstr. 54
53894 Mechernich
Tel.: 02443 31060

Volkswagen Economy Service Vossel & Kühn
Hermann-Kattwinkel-Platz 7
53937 Schleiden-Gemünd
Tel.: 02444 2212

Ihr Auto ist unsere Leidenschaft.

Gotzen ZÜLPICH
Ihr Vertragshändler in

Autohaus A. Gotzen GmbH & Co. KG
Industriestr. 1, 53909 Zülpich
Tel. 02252 / 1044
www.autohaus-gotzen.de

Die nächste Ausgabe erscheint am:
Samstag, 04. Mai 2024
Annahmeschluss ist am:
26.04.2024 um 10 Uhr

Rautenberg Media Zeitungspapier –
nachhaltig & zertifiziert:
Made of paper awarded the EU Ecolabel
reg. no. FI/11/001, supplied by UPM

IMPRESSUM

MITTEILUNGSBLATT
INDEN UND LANGERWEHE

HERAUSGEBER, DRUCK UND VERLAG

RAUTENBERG MEDIA KG
Kasinostraße 28-30 · 53840 Troisdorf
Fon +49 (0) 2241 260-0 · Fax 260-259
willkommen@rautenbergberg.media

V.i.S.d.P. Redaktioneller Teil:
Bianca Breuer und Nathalie Lang
Verantwortlich f. d. Anzeigenteil:
Dunja Rebinski

ERSCHEINUNG vierzehntäglich

V.i.S.d.P. FÜR DIE RUBRIK

· Amtliche Bekanntmachungen
Gemeindeverwaltung Inden
Bürgermeister Stefan Pfenningers
Rathausstr. 1 · 52459 Inden
Gemeindeverwaltung Langerwehe
Bürgermeister Peter Münstermann
Schönthaler Str. 4 · 52379 Langerwehe
· Politik

CDU Inden	Matthias Hahn
SPD Inden	Jörg Müller
Bündnis 90 / Die Grünen Inden	Denise Weiler
UDB Inden	Gregor Krzenziessa-Kall
CDU Langerwehe	Iris Löfgen
SPD Langerwehe	Christoph Marx
Bündnis 90 / Die Grünen Langerwehe	Barbara Andrä
Grüne Alternative Langerwehe	Hans-Jürgen Knorr
Parteien BfL	Tim C. Schmitz

Kostenlose Haushaltsverteilung in Inden und Langerwehe.
Zustellung ohne Rechtsanspruch. Einzelbezug über Rautenberg Media 5,00 Euro/Stück + Porto als auch bei den Gemeinden Inden und Langerwehe. Sind gesetzlich geschützte Warenzeichen nicht gekennzeichnet, erlauben fehlende Hinweise keine freie Nutzung. Namentlich gekennzeichnete Artikel spiegeln nicht immer die Meinung der Redaktion wider.

Handhabung für unverlangt hereingegebene Pressematerialien

Rautenberg Media übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit (inhaltlich u. orthographisch) und Vollständigkeit. Per Post erhaltenes Pressematerial wird nicht zurückgesandt. Keine garantierte Veröffentlichung. Entstehen Forderungen Dritter aus Verletzungen des Urheber-, Presse- oder Nutzungsrechts durch das Pressematerial, fordert Rautenberg Media Schadenersatz beim Einreicher. Bei irrtümlich fehlender Namensnennung am Werk (z.B. Bildnachweis) verzichtet der Einreicher auf jegliche Forderung an Rautenberg Media. Durch den Einreicher des Pressematerials wird Rautenberg Media befugt, dieses sowohl für ihre Print-Ausgaben, als auch für die durch sie betriebenen elektronischen Medien zu verwenden.

KONTAKT

MEDIENBERATER

Tobias Hickertz
Fon 02241 260-178
t.hickertz@rautenbergberg.media

VERTEILUNG

Fon 02423 94 79 28
Herr Sievers
alois@sievers-langerwehe.de

VERKAUF

Fon 02241 260-112
verkauf@rautenbergberg.media

REDAKTION

Fon 02241 260-250 /-212
redaktion@rautenbergberg.media

RAUTENBERG MEDIA ONLINE

rautenbergberg.media
facebook.de/rautenbergbergmedia
instagram.de/rautenbergberg_media

ZEITUNG

mitteilungsblatt-inden-langerwehe.de/
e-paper

- ZEITUNG
- DRUCK
- WEB
- FILM

RAUTENBERG
MEDIA

PRIVATE & GESCHÄFTLICHE KLEINANZEIGEN

ONLINE BESTELLEN

www.rautenbergberg.media/kleinanzeigen

Angebote

Antiquitäten

Antikhandel & Restaurierungen

Martin Rohmund, An- + Verkauf von Möbeln bis 1930. Große Auswahl an Weichholzmöbel und anderen Holzarten, auch farbig gestaltet. Eichenweg 11, 52379 Langerwehe 0172/2121229 antik_rohmund@web.de

Strandkörbe vom Fachhändler - HandWERK Tebeck

Große Ausstellung in Girkelsrath bei Düren. Tel. 02421-770004.
www.ambuschfeld.de

Automarkt

Sonstige/s

Auto total KFZ Meisterbetrieb

H.Contzen: Ihre SCHNELLE-PREISWERTE-GUTE KFZ Werkstatt. Inspektionen, moderne Fehlerauslese, Klimatechnik, Reifenhandel, Unfallinstandsetzung, Fahrzeug-Reparaturen aller Art an ALLEN Marken. TÜV+AU im Haus. Tel 02428/5884 Inden/Pier (Gewerbegebiet)
www.autototal-inden.de

Land u. Forst

agria

Einachser Motormäher Ersatzteile. Müller Maschinen Troisdorf, 02241-94909-50

Maler

Maler-, Wärmedämm-, Trockenbau und Bodenverlegearbeiten, günstige Festpreise, saubere Ausführung, Termine frei. Tel. 02429/908144 od. 0170/7555363

Rund ums Haus

Sonstiges

ACHTUNG >> FRÜHJAHRSSAN- GEBOT <<

Steinreinigung incl. Nano-impregnierung für Terrasse, Hof, Garageneinfahrt usw. 5,-€/qm. Absolute Preisgarantie! Weitere Dienstleistungen rund ums Haus auf Anfrage. Kostenlose Beratung vor Ort. Tel. 0178/3449992 M.S. Sanierungstechnik

Gesuche

Kaufgesuch

Frau Stefan kauft:

Pelze, Lederjacken, Schreib-, Nähmaschinen, Abendgarderobe, Porzellan, Zinn, Krüge, Trachten, Taschen, Uhren, Münzen, Schmuck, Zahngold, Silberbesteck, Bilder, Ölgemälde, Bernstein, Hirschgeweihe, seriöse Kaufabwicklung. Tel.: 01573 6478147, Mo-So, 9-20 Uhr.

Sammler

Sammler sucht

MÄRKLIN, TRIX, FIEISCHMANN Modelleisenbahn, alt und neu, ferner WIKING, SIKU-Plastik und PRÄMETA Modellautos und altes Blechspielzeug. Tel. 02253/6545 o. 0175/5950110

Sammler SUCHT alles an:

alten Militärsachen, Papiere, Ausweise, Urkunden, Soldatenfotos oder Alben, Helme, Orden, Dolche, Säbel, Dekowaffen etc. Einfach alles anbieten unter: Tel. 0177/8695521



AUTO & ZWEIRAD

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen

Tel.: 03944-36160 www.wm-aw.de
"Wohnmobilcenter Am Wasserturm"



Deutschland
hat auch
ein Rom.
Der Ort liegt
in der Eifel.

Fragen zur Verteilung?

HERR SIEVERS · FON 02423 947928
alois@sievers-langerwehe.de

www.regio-pressevertrieb.de

REGIO • pünktlich • zielgerichtet • lokal
PRESSE VERTRIEB GmbH
Die Zeitungszustellgesellschaft der RAUTENBERG MEDIA KG

VORGEZOGENER REDAKTIONSSCHLUSS

Liebe Leser/-innen und Inserent/-innen,
aufgrund des bevorstehenden Feiertags
(Tag der Arbeit) ziehen wir den
Redaktionsschluss vor.

Redaktionsschluss für (Kw 18)
Freitag, 26.04.2024 / 10 Uhr

RAUTENBERG
MEDIA

GTÄ Hochhaus Garagen - Tore - Antriebe
☎ 02403 / 5 10 70
Besuchen Sie uns auf www.gtä-hochhaus.de

50 Jahre Novoferm Fachbetrieb
novoferm
Tor-Center

Toraktion ab 999,- €
Aktionsgrößen und Oberflächen unter www.novoferm.de

Preisgarantie inkl. Nebearbeiten

**Ausleihen
Antrieb u.
Beratung vor Ort**

Vom Heute auf morgen fix und fertig

Demontage und Einbau



Karrierechancen in der digitalen Welt

Quereinsteiger können mit Weiterbildungen in der IT-Branche durchstarten

Ohne funktionierende Hard- und Software funktioniert in der digitalisierten Welt von heute nichts mehr. Entsprechend gut sind die Beschäftigungsperspektiven in der Digitalbranche. Die Stimmung ist positiv, jedes dritte IT-Unternehmen plant Neueinstellungen, hat eine Umfrage des Branchenverbandes Bitkom zum Jahresbeginn 2023 ergeben. Die Prognosen sind damit besser als in der Gesamtwirtschaft. Allerdings wird es für die Arbeitgeber immer schwerer, geeignete Bewerber zu finden. So geben 70 Prozent der Firmen an, Probleme bei der Stellenbesetzung zu haben. Damit verbinden sich attraktive Chancen auch für Quereinsteiger und Arbeitssuchende, die sich durch gezielte Weiterbildungen für die Aufgaben in der Digitalwirtschaft qualifizieren möchten.

Bildungsgutschein nutzen

Egal ob Online-Marketing, die Entwicklung von Internet-Anwendungen oder Cloudcomputing: Qualifizierte Verstärkung ist in den unterschiedlichsten Bereichen der digitalen Welt gefragt. Interessenten können also ihren persönlichen Stärken und Vorlieben folgen, wenn sie sich für eine Qualifizierung entscheiden. Weiterbildungsanbieter wie das 2016 gegründete Digital Career Institute führen eine Vielzahl praxisorientierter Kurse durch, die Eintrittshürden sind bewusst niedrig. Eine Beratung ist bundesweit möglich, die Teilnehmenden werden individuell betreut und können Coachings nutzen. Die Kurse selbst finden virtuell statt, sodass die Teilnahme flexibel von zu Hause möglich ist. Das Institut hat mit kompetenten Referenten bereits weit über 100 Kurse mit mehr als 3.000 Studierenden erfolgreich abgeschlossen. Die Kurse sind zertifiziert und werden von der Agentur für Arbeit sowie dem Jobcenter anerkannt. Interessant für Arbeitssuchende: Durch einen Bildungs- oder Vermittlungsgutschein können sie von einer 100-prozentigen Kostenübernahme der Qualifizierungskosten profitieren.

Direkter Bezug zur Praxis

Schon während der Qualifizierung ist es sinnvoll, die nächsten Karriereschritte zu planen. Deshalb beinhalten die Kurse nicht nur praxis-

orientierte Lerninhalte zu aktuellen Fachthemen, sondern auch die Möglichkeit, eigene Erfahrungen in der Branche zu sammeln. Eine zweimonatige Praktikumsphase zum Abschluss hilft dabei, sich auf den Arbeitsalltag vorzubereiten. Unter www.digitalcareerinstitute.org etwa gibt es ausführliche Informationen, eine Übersicht aller Kurse und eine Kontaktmöglichkeit. Abgerundet

werden die Qualifizierungsangebote durch das sogenannte Hiring-Netzwerk: Über 600 Unternehmenspartner bieten offene Stellen

im Kreis der Kursabsolventen an und können somit Vakanzen schneller besetzen. Die Vermittlungsrate liegt bei über 80 Prozent. (DJD)

Mitarbeiter m/w/d auf Minijob-Basis gesucht, gerne Frührentner. Gartengestaltung Schmitz Kreuzau, Tel.: 0176 - 96006954



Wir suchen AUSTRÄGER/*/INNEN

jeden Alters für das MITTEILUNGSBLATT INDEN & LANGERWEHE in

☐ **Geich, Obergeich**

Sie verteilen HIER, in Ihrem Wohngebiet

nur wenige Stunden im Monat | freitags oder samstags | Prospekte sind in die Zeitungen bereits maschinell eingelegt | einzige Voraussetzung: Sie sind mindestens 13 Jahre alt

Wir freuen uns auf Sie, bewerben Sie sich jetzt

➤ regio-pressevertrieb.de/bewerbung

➤ oder unteren Abschnitt in DRUCKBUCHSTABEN ausfüllen und senden an:

Herr Sievers · Am Königsbusch 25 · 52379 Langerwehe
FON 02423-94 79 28 · E-MAIL alois@sievers-langerwehe.de

Gerne per WhatsApp



0152-0196 7964



oder mit diesem QR-Code bewerben!

AUSTRÄGER/*/INNEN für das MITTEILUNGSBLATT INDEN & LANGERWEHE in

☐ **Geich, Obergeich**

An
Herr Sievers

Am Königsbusch 25
52379 Langerwehe

Name, Vorname

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Telefon (für evtl. Rückfragen) / Geburtsdatum

E-Mail



NOTDIENSTE

WIR SIND RUND UM DIE UHR FÜR SIE DA!



110 POLIZEI

112 FEUERWEHR



Notdienste

Rettungsleitstelle Kreis Düren
Tel. (02421) 559-0

Notfälle: **112**

Rettungshubschrauber, Notarztwagen, Rettungswagen, Kranken-transportwagen, Feuerwehr
Freiwilliger Feuerwehr Gemeinde Langerwehe: **112**
Rettungswagen
Langerwehe-Schlich: **112**

Ärztlicher Notdienst

In dringenden Fällen wenden Sie

sich an die Arztzufentrale, die zu erreichen ist unter:

Rufnummer: 116117

Die Arztzufentrale ist besetzt:
Mo/Di/Do 19:00 Uhr bis 07:30 Uhr
Mi/Fr/Weiberfastnacht 13:00 Uhr bis 07:30 Uhr
Sa/So/Feiertag/Heiligabend/Silvester/Rosenmontag 07:30 Uhr bis 07:30 Uhr

Besonderheit: Am Wochentag vor

einem Feiertag (z.B. Donnerstag vor Karfreitag) ist die Arztzufentrale auf jeden Fall ab 18:00 Uhr besetzt.

Notfallpraxis Roonstr. 30, 52351 Düren (vor dem Krankenhaus Düren)
Öffnungszeiten:

Mo/Di/Do 19:00 Uhr bis 22:00 Uhr
Mi/Fr/Weiberfastnacht 13:00 Uhr bis 22:00 Uhr

Sa/So/Feiertag/Heiligabend/Silvester/Rosenmontag 08:00 Uhr bis 22:00 Uhr

Besonderheit: Am Wochentag vor einem Feiertag (z.B. Donnerstag vor Karfreitag) ist die Notfallpraxis auf jeden Fall ab 18:00 Uhr besetzt.

Die Notfallpraxis kann während der Öffnungszeiten ohne Voranmeldung besucht werden.

Zahnärztlicher Notdienst:

Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag

Zentrale Zahnärztliche Notdienst-Telefon-Nummer:

0 18 05 - 98 67 00

für den Fall, dass der behandelnde Arzt nicht erreichbar ist, heute 18:00 bis Morgen 8:00 Uhr

Mittwoch:

Zentrale Zahnärztliche Notdienst-Telefon-Nummer:

0 18 05 - 98 67 00

Sprechzeiten für den zahnärztlichen Notdienst von 16:00 - 18:00 Uhr
Außerhalb der Sprechzeiten ist die Praxis telefonisch rufbereit.

Samstag, Sonntag sowie an Feiertagen:

Zentrale Zahnärztliche Notdienst-Telefon-Nummer:

0 18 05 - 98 67 00

Sprechzeiten für den zahnärztlichen Notdienst von 10:00 - 12:00 Uhr und von 16:00 - 18:00 Uhr.
Außerhalb der Sprechzeiten ist die Praxis telefonisch rufbereit.

Tierärztlicher Notdienst

Zentrale Tierärztliche Notdienst-Telefon-Nummer:

0 24 23 - 90 85 41

Sonstige Notdienste

Wasserversorgung Langerwehe
Bei Störungen der Wasserversorgung gibt der automatische Anrufbeantworter
(Tel.: 0 24 23 / 40 87- 0) Auskunft.

Abwasserentsorgung Langerwehe
Bei Störungen der Abwasserentsorgung wenden Sie sich bitte an die Rettungsleitstelle Kreis Düren, Tel.: 0 24 21 / 55 90

Erdgasversorgung:

EWV-Versorgung-Störmeldestelle
- immer besetzt
Tel.: 0800/398 0110 (freecall)

Elektrizitätsversorgung

Westnetz GmbH (Netzstörung)
Tel.: 0800/4112244 (freecall)

Pflegeberatung

Beratung und Information rund um die Pflege erfolgt

- trägerunabhängig
- kostenlos
- neutral

bei der Pflegeberatungsstelle des Kreises Düren.

Tel.: 0 24 21 / 22-12 03

Fax: 0 24 21 / 22-25 96

Internet: Kreis-Dueren.de

ALLGEMEINE NOTDIENSTE

- Polizei-Notruf **110**
- Feuerwehr/Rettungsdienst **112**
- Ärzte-Notruf-Zentrale **116 117**
- Gift-Notruf-Zentrale **0228 192 40**
- Opfer-Notruf **116 006**






Wassergymnastik

Wir machen Sie fit für den Sommer!

Es sind noch Plätze frei in den Nachmittags- & Abendkursen in Düren-Rölsdorf

Jetzt anmelden unter:
0 24 22 / 954 16 43

Heike Fromeyer • Übungsleiterin für Wassergymnastik
www.therapie-schulungszentrum-fromeyer.de



FÜR IHR BESSERES HÖREN UND VERSTEHEN

Unsere Leistungen im Überblick:

- Kostenlose Höranalyse
- Überprüfung Ihrer Hörsysteme
- Reinigung Ihrer Hörsysteme
- Probetragen der neuesten Hörsysteme
- Spezial-Angebote
- Hausbesuche-Service
- Termine auch außerhalb der Öffnungszeiten möglich

Hörwelt Rur Langerwehe
Hauptstraße 126
52379 Langerwehe
0 24 23 - 407 33 77
info@hoerwelt-rur.de

Hörwelt Rur Aldenhoven
Frauenratherstraße 7
52457 Aldenhoven
0 24 64 - 909 44 30
aldenhoven@hoerwelt-rur.de

Hörwelt Rur Nideggen
Thumer Linde 5
52385 Nideggen
0 24 27 - 9 09 99 30
nideggen@hoerwelt-rur.de



BESSER HÖREN, MEHR LEBENSQUALITÄT!

Wir begleiten Sie individuell, sensibel und mit persönlichem Engagement auf Ihrem Weg zum verbesserten Hören.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch an einem unserer Standorte

Heilpraktikerin

Rose Jansen-Noufal



Naturheilkunde-Praxis

52379 Langerwehe-Heistern
Waldstraße 31
02423 - 401 931 www.heilrose.de

A

POTHEKEN-NOTDIENST

Apotheken-Notruf 0800 00 22833

Apotheken-Notdienst in Inden, immer von 9 Uhr bis 9 Uhr am Folgetag

Samstag, 20. April

Rathaus-Apotheke

Indestr. 119, 52249 Eschweiler, 02403/29980

Sonntag, 21. April

Karolinger-Apotheke

Karolingerstr. 3, 52382 Niederzier, 02428 94940

Montag, 22. April

Schlossplatz-Apotheke

Römerstr. 7, 52428 Jülich, 02461/50415

Dienstag, 23. April

Ahorn-Apotheke

Valenciennr Str. 134, 52355 Düren, 02421/968800

Mittwoch, 24. April

Marien-Apotheke

Marienstr. 1, 52457 Aldenhoven, 02464/1754

Donnerstag, 25. April

Rathaus-Apotheke

Luisenstr. 55, 52477 Alsdorf, 02404/90500

Freitag, 26. April

Rosen-Apotheke

Niederzierer Straße 88, 52382 Niederzier, 02428/6699

Samstag, 27. April

Reichsadler-Apotheke

Zollhausstr. 65, 52353 Düren (Birkesdorf), 02421/81914

Sonntag, 28. April

Apotheke Bacciocco Jülich am Markt

Marktplatz 5, 52428 Jülich, 02461/2513

Montag, 29. April

Post-Apotheke

Kölnstr. 19, 52428 Jülich, 02461/8868

Dienstag, 30. April

Adler-Apotheke

Rathausstr. 10, 52459 Inden, 02465/99100

Mittwoch, 1. Mai

Flora-Apotheke

Kölnstr. 48, 52351 Düren, 02421/16405

Donnerstag, 2. Mai

Markus-Apotheke

Zülpicher Str. 118, 52349 Düren, 02421/505231

Freitag, 3. Mai

Linden-Apotheke Schramm oHG am Krankenhaus Düren

Merzenicher Strasse 33, 52351 Düren, 02421-306510

Samstag, 4. Mai

Marien-Apotheke

Marienstr. 1, 52457 Aldenhoven, 02464/1754

Sonntag, 5. Mai

Stadt Apotheke Huppertz e.K.

Grabenstr. 27, 52249 Eschweiler, 02403/502730

(Angaben ohne Gewähr)

GEGEN GEWALT

Menschen, die Gewalt erleben oder erlebt haben.

- Telefon-Nummer für Frauen
08000 116 016
- Telefon-Nummer für Männer
0800 123 99 00

Apotheken-Notdienst in Langerwehe, immer von 9 Uhr bis 9 Uhr am Folgetag

Samstag, 20. April

Rathaus-Apotheke

Indestr. 119, 52249 Eschweiler, 02403/29980

Sonntag, 21. April

Graben-Apotheke

Grabenstraße 48, 52249 Eschweiler, 02403/26940

Montag, 22. April

Kloster-Apotheke

An Gut Nazareth 8, 52353 Düren, 02421/86928

Dienstag, 23. April

Marien-Apotheke

Hauptstr. 88, 52379 Langerwehe, 02423/94950

Mittwoch, 24. April

Stadt Apotheke Huppertz e.K.

Grabenstr. 27, 52249 Eschweiler, 02403/502730

Donnerstag, 25. April

Klara Apotheke Huppertz e.K. Zweigniederlassung der Stadt Apo-
theke Huppertz e.K.

Dürener Str. 498a, 52249 Eschweiler, 02403/6368

Freitag, 26. April

Barbara-Apotheke

Jülicher Str. 173, 52249 Eschweiler, 02403/52132

Samstag, 27. April

Hirsch-Apotheke

Konrad-Adenauer-Str. 131, 52223 Stolberg, 02402/26665

Sonntag, 28. April

farma-plus Apotheke im Rolandshaus

Steinfeldstraße 4, 52222 Stolberg, 02402-9977980

Montag, 29. April

Marien Apotheke

Marienstraße 6, 52249 Eschweiler, 02403/31333

Dienstag, 30. April

Victoria Apotheke

Bahnhofstr. 8, 52372 Kreuzau, 02422/94080

Mittwoch, 1. Mai

Apotheke Bergrath

Kopfstr. 14a, 52249 Eschweiler, 02403/35636

Donnerstag, 2. Mai

Abraxas-Apotheke

Eschweiler Straße 2b, 52477 Alsdorf, 02404/9188500

Freitag, 3. Mai

Blumenrather-Apotheke

Blumenrather Str. 48, 52477 Alsdorf, 02404/61812

Samstag, 4. Mai

Marien-Apotheke

Hauptstr. 88, 52379 Langerwehe, 02423/94950

Sonntag, 5. Mai

Stadt Apotheke Huppertz e.K.

Grabenstr. 27, 52249 Eschweiler, 02403/502730

(Angaben ohne Gewähr)



Wir fungieren deutschlandweit
Auch in Hessen und Nürnberg vertreten.



... ihr Bestatter mit

in Langerwehe

**Warum Sie Mörsheim Bestattung - Ihr Bestatter
mit Herz als Ihren Bestatter wählen sollten ...**

- ... weil den Angehörigen Zeit gegeben wird bis diese bereit sind die Bestattung zu planen.
- ... weil nach Absprache auch Hausbesuche möglich sind.
- ... weil eine respektvolle Trauerbegleitung gegeben wird, die Sie im Trauerprozess unterstützt.
- ... weil hier auch eine Demenzfreundliche integrative Trauerbegleitung möglich ist.
- ... weil wir für Ihre individuellen Vorstellungen offen sind.
- ... weil hier eine ehrliche Beratung von Mensch zu Mensch stattfindet.

Schlicher Str. 18 - 52379 Langerwehe

MÖRSHEIM BESTATTUNG

Mobil 0157 / 513 65 269

www.mörsheim-bestattung.de